

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291

F

Rathaus-
Korrespondenz
1899

(Österr. österr. Sparkasse) Bei der österr. Sparkasse wurden im December 1898 von 30.775 Partien 3,933.752 fl 30 Kr. eingelagt und an 22.028 Partien 4,975.084 fl 89 Kr. rückgezahlt. Der Stand des Guthabens - Einlagen - Lage - betrug beziffert sich mit 31. December l. J. nach Zinsrechnung der selbständigen Zinsen 216,80 fl 72 Kr. Bei der Liquidation wurden im December 1,976.397 fl rückgezahlt und im Betrag von 560.202 fl 91 Kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die sämmtlichen eingezahlten Darlehen 130,470.544 fl 29 Kr. Bei der Pensionsrückstellung wurden im November d. J. Darlehen 21.903 fl 99 Kr. und Einzahlungsüberschuss 37,096 fl 1 Kr. Die Pensionsrückstellungen im Umlauf 30jährig 24.500 fl, im Umlauf 32jährig 31.500 fl. Bei der Pensions- und Waisen-Unterstützung wurden im December an

Waisen abgezahlt 4,380.304 fl 99 Kr.,
 einbezahlt 5,907.404 fl 16 Kr.

(Waisenanstalten) Am Monat Jänner findet am 5. und 20. am 9. u. 10. Mittags Waisenanstalten in den Appart. Localitäten bei Josef Landwehr Jungfrauen 97 Stk.

(Bezirksausweise Waisen) Nach dem der Hofrath des Bezirkes Waisen Anton Landwehr auf Landtagsabgeordneter ist, so werden während der Dauer der laufenden Landtagssession die Bezirksausweise des oberösterreichischen Bezirkes durch den Hofrath Landwehr gemeinsam Landwehr geleitet.

Waisenunterstützung. Es müssen sich in unserer Zeit die Fälle, dass sich Familien in Österreich während der Waisenunterstützung befinden, welche kein nachweisbares Staatsbürgersrecht besitzen. Nachdem die in waisenrechtlichen Fällen besondern Bestimmungen solcher Familien unter der Voraussetzung, dass österreichische oder ungarische Staatsbürgersrecht nicht zu besitzen, die Meldung zur Anmeldung zur Waisenunterstützung nicht eingezahlt wird, sind die Bezirke, welche unterliegen, müssen die Bezirke, welche die Waisenunterstützung leisten, alle in waisenrechtlichen Fällen besondern Bestimmungen, welche sich darauf beziehen, dass die Waisenunterstützung nicht eingezahlt wird, als Staatsbürger zu betrachten sind, als für eine andere Staatsbürgerschaft nicht nachweisbar vorliegen, bezüglich ihrer Waisenunterstützung nach der Bestimmung der Waisen-, bezw. Landwaisenunterstützung zu bestimmen, daher und hierbei mit allem Nachdruck vorzuzusetzen.

(Waisenunterstützung) Das Waisenrecht der Stadt Wien wurde während der Jänner: Josef Landwehr, Landwehr; Karl Kobilin, Landwehr; Daniel Kungl, Landwehr - Landwehr.

(Waisenunterstützung) Am 1. v. M. trat die Waisenunterstützung der Waisen Landwehr, Landwehr, Landwehr im Bezirk Landwehr in Kraft.

2.

Communal - Correspondenz Stiefenhofer
Zeitsyaber u. Redaction Rud. Stiefenhofer S. Linzfeldg. 15
9. Jggy. No 2 Durch von R. Stiefenhofer
Wien, Dienstag 3. Jänner 1899

(Appl für Obdorslof.) Im December
d. J. wurden in dem Appl für Obdorslof
Frauen und Kinder 1552 Frauen und
591 Kinder, im Männerappl 6016
Männer und 6 Knaben, wofür in
beiden Applen (Landstraß, Stadt,
gasse 4 und 6) zusammen 8165 Perso-
nen besorgt und mit je 2 Posten
von Trapp und Loth beköstigt. Außerdem
sind in diesem Monate
in der städt. sanitären Quellengasse
77 auf Kosten des Anstalts 2170 Mann
mit besorgt.

(Die Tätigkeit des Stadtraths.) Im
December 1898 sind beim Stadtrath
1173 Punkte eingekommen, von welchen
624 erledigt, 159 dem Magistrat zur
Verwaltung zugewiesen wurden,
wofür sich 390 wof in Verwaltung
befanden. Außerdem erledigte der
Stadtrath 332 Akten aus dem Vormonat,
von welchen 956 Punkte
kommunikationen des Stadtraths fanden
im Monate December 52 st. -
Im Jahr 1898 belief sich der Gesamtwert
einerseits des Stadtraths, welcher 176
Sitzungen abhielt, auf 12943 Akten.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 3. Jänner 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Wimmer.

H. L. Dr. Jatzka legt das Projekt für die
Regulierung und Einweihung des
Wasserwerks samt Verfassung eines
Systembassins mit Hydranten, sowie
für die Verlängerung und Regulierung
der Lebergasse in Lobing vor. Mit
Rückblick darauf, dass zur Durchführung
dieser Anlagensätze Grundabtretungen
seitens der Eigenthümer notwendig
sind, wird beschlossen, den Ma-
gistrat zu beauftragen, mit den be-
treffenden Realitätenbesitzern Ver-
handlungen wegen einwilligen

Abtretung der notwendigen Grundstücke
sofort einzuleiten. Mit der Gemein-
schaft des Projektes wird bis zu dem
zeitweiligen zugewiesen, in welchem
über die einwilligen Grundabtretung
ein für die Gemeinde befriedigendes
Rapport vorliegt. Die Gesamtkosten des
Projektes sind mit ca. 245.000 fl
veranschlagt.

Mit Rückblick darauf, dass
die Verwaltung des Appl für
Obdorslof ein beabsichtigter Umbau
in der Stadt- bezw. Friedhofgasse im 3.
Lager unterlassen müßte, wenn die
Gemeinde dem Appl vor dem neuen
geringsten Grund an der H. Maria,
linie zur Erbauung eines allen
hygienischen Anforderungen ent-
sprechenden Obdorslofs überläßt, wird
der Magistrat beauftragt, einen im-
gehenden Bericht zu erstatten. In dem-
selben sind Vorstöße zu machen,
wobei mehrere Modalitäten der
Gemeindeverwaltung der Verpfändung eines dem
Linsengrabenfonds gehörigen Grund-
complexes von 1200 Quadratklaster
gegen die dem Appl vor dem Ob-
dorslof gehörige Realitäten Stadt-
gasse 4 und 6, Friedhofgasse 7 im Auge
genommen und weiterer Bestimmung
denn die erworbenen Realitäten
zugewiesen werden könnten.

Nach einem Referat des H. L. Dr.
Krumm wird der Antrag, dass 34
Kammern Holz auf dem Linsengraben,
Spezialfondsgründen im Prolet der
Fällung zugewiesen werden sollen,
genehmigt.

Das Hauptstudium wird anlässlich
der Vorlesung das Barometer über die
Fähigkeit des Hauptstudiums in den
Jahren 1894 bis 1896 sowie über die
Gesundheitsverhältnisse dieses in An-
erkennung auszusprechen.

HR. Kainz legt ein Sanilium,
projekt für die Bürger'sche Realität
an der Jannalfer Jüngelstraße zwischen
der Wall- und Kömmergasse vor.
Darauf sollen die über diese Realität
stehenden Hausparzelle eine Breite

von 23 Meter erhalten, welche die An-
lage von Alleen vorzuziehen. (Aug.)

Nach einem Entzuge des Hs. Hof-
rat wird für die Anstellung einer
neuen Leinwandmacherin bei der Anstalt,
wage für Kinder am Landvolke
mache die Leinwandmacherin selbst.

HR. Lütz beauftragt das anlässlich
der Hauptstudienprüfung zur Ein-
führung gelangt sein Mädchen, Hof-
brennerstraße 218 der Sanierung
zuzuführen und wegen Vergrößerung
des für Verkaufszwecke benutzten
Platzes eine öffentliche Offener-
scheidung auszusprechen.

HR. Grünbeck beauftragt dem
Aufsicht im Zusammenhang der
Realität C. J. 372 in Dornberg auf
4 Parzellen folgen zu geben. Die
eine Realität dieses Grundes eine
Straße soll eine Breite von 12 m
und beiderseits 5 m tiefe Röhren-
ten erhalten. (Aug.)

HR. Rippmann beauftragt als Pächter,
Ländereien für den Bezirk Hradan
einen Platz anlässlich der neuen
Mühlensdorferlinie und einen solchen
zwischen dem Hauptstudium und
dem R. K. Hofmaler in Zusammenhang
zu erhalten. (Aug.)

(Gastliche Stellen in Wien) Hier muss von
notwendigen Umständen nicht mehr,
speziell wird, hat der Landratsrat
das Aufsehen im Zusammenhang von 4
Privatlehrern mit eigener Unterrichts-
sprache in Wien abzugeben.

Communal - Correspondenz Kiefernhofer
Zwangsarbeit u. Pacht der Kiefernhofer d. L. 15
9. Jahrg. Nr. 3
Wien, Mittwoch 4. Jänner 1899

(Zusammenfassung.) Jenda vormittags
sind wegen Arbeitsverhältnisse des
Ges- und Spandwerks und der zur
Ausübung derselben bestimmten Ges-
fährlichkeiten im vorstehenden Ges-
ministrationsgebiete das Verwaltungsverfahren
an der Ort im 18. Bezirk vom 1.
Jänner 1899 auf die Dauer von
3 Jahren im öffentlichen Offertur-
verfahren statt. Es offerierten der
bisherige Eigentümer Josef Lämminger
zu einem Jahreszins von 805 fl.,
Hilfsm Gaiyer, Gastwirt, Mari-
enbühlstraße 94 mit 800 fl. und
Joseph Kreißler, Fleischhauer,
Dorndorfstraße 87 mit 700 fl. Jahres-
zins.

(Zur feierlichen Hallung.) Livogonist Dr.
Linger hat für die Lösung für die
Zerlegung des Jahres 1898 Sorge
genommen und dabei den Livogonisten A
yzogon.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 4. Jänner 1898.
Vorsitzender W. L. Dr. Neimayer.
Nach einem Vortrag des H. B.
Lovim wird ein Offert auf Überlas-
tung der Livogonisten Spandwerks zur
L. P. 640 in Spandwerk Spandwerk zur
2.98.5 m² im 5 fl. per m² Spandwerk
grund und 15 fl. per m² Spandwerk
angenommen.

H. B. Lovim beantragt im
Anbetracht der Realitätenbesitzer
Carl Pray, einen Platz weiß
dem Spandwerk Spandwerk
vor in Spandwerk zur 650
Spandwerk Spandwerk Spandwerk
kostenfrei der Gemeinde Wien für
in Spandwerk zu überlassen,
angenehm und dem Gemeindegeld
den Zweck der Gemeinde zum
Zweck zu bringen. (Aug.)

Nach einem Vortrag des H. B. Dr. Fiador
wird das Projekt der Spandwerk -
Spandwerk betreffend die Errichtung
einer Spandwerk Spandwerk
Merkmal auf dem Spandwerk an
Stelle des dort befindlichen Spandwerk
betreffend Spandwerk Spandwerk
mügl.

Dem Spandwerk Spandwerk
und Spandwerk - Spandwerk wird
bisherige Spandwerk Spandwerk
unabhängig das 50 jährige Spandwerk
des Spandwerk der Spandwerk das
dieser Spandwerk Spandwerk im neuen
Kaufpreis am 18. März d. J. für die
Zeit von 10 bis 12 Uhr vormittags
und der Spandwerk im Spandwerk
bisherige Spandwerk Spandwerk
unabhängig überlassen.

Nach einem Vortrag des H. B. Gräf
wird die Spandwerk Spandwerk
Kaufpreis abgetretene Spandwerk Spandwerk
Kaufpreis Spandwerk Spandwerk Spandwerk
maß von 20.83 m² mit 10 fl. per m²
bestimmt.

H. B. Lovim beantragt das vom
Spandwerk - Spandwerk - Spandwerk
vorgeschlagene Spandwerk Spandwerk
sind die Spandwerk Spandwerk
ihres Spandwerk Spandwerk in Spandwerk
in das Spandwerk der Spandwerk Wien
zu genehmigen. (Aug.)

Dem Spandwerk Spandwerk Spandwerk
Lore der Spandwerk Spandwerk Spandwerk
Spandwerk Spandwerk Spandwerk in der
bleibenden Spandwerk Spandwerk
zugeben.

Das Projekt für die Spandwerk
der Spandwerk Spandwerk Spandwerk
Spandwerk Spandwerk Spandwerk
Spandwerk Spandwerk Spandwerk
insgesamt 96 fl. wird genehmigt.

Dem Spandwerk Spandwerk Spandwerk
überlassen werden für die Spandwerk
unabhängig der Spandwerk Spandwerk
Kindern aus dem 10. Bezirk und

Handwritten title: *Handwritten title, possibly "Handwritten title" or similar, written in cursive.*

MR. Riffeney referirt über die Eröff-
nung der Thierärztlichen im Bezirk
Lanzkron (früher sog. Gaviestromy)
und berichtet, dass die Thierärztliche
Zentralbehörde - und Landesfallbesetz
sich vereinigt, jenen Grundbesitz, dem
sie abgetreten verpflichtet ist, zur
Grünz abgetreten. Es wird beschlossen,
das magistralische Bezirksamt auszu-
weisen, gegen die Fallbesetz besitz
Abtretung jenes Grundbesitz befürwortet
vorzuziehen.

Die Anträge betreffend die Ein-
stellung der Lieferung von Kleidern
und Hülsen für pädagogische Kostkinder
und die im Asyl für verlassene
Kinder unterzubringenden Pflanzlinge von
1899 - Gesamtkosten 10.481 fl - werden
genehmigt.

MR. Zitzke bringt zur Kenntnis,
dass die K. K. Bezirksverwaltung,
besetz ständige Umgebungs- als
Hauptverpflichtete bei der zur
Einnahme des Landesbesitzes in

der Strecke von der Mailingergasse bis zur
Zentralbahn, "Neumarkt" der Dampfstrammung
mit 2 Jahr vorläufiger Frist. Dies zur
Kenntnis genommen ist, beschlossen dem
Magistralamt anzuempfehlen, das diesbezügliche
Einnahmeprojekt abzuweisen vorzuziehen.
Genehmigung des Landesbesitzes. Die
Genehmigungsbefugnisse in Wien sind
gemäß dem Gesetz vom 25. Jänner
1887 verpflichtet, zur Errichtung und
Erhaltung der genehmigten "Vorbildungs-"
schulen mit 45% zum Gesamterlös,
denn beizutragen. Zur Deckung der
Beitragspflichtigkeit werden i. J. 1899
eingesoban 2.5 kr von jedem Gilden
der allgemeinen Gemeindefiscal und
0.25 kr von jedem Gilden der Gemeindefiscal,
hinter von dem der öffentlichen "Kauf-"
männischen unterworfenen "Verkauf-"
erwerbungen. Umlagepflichtig sind
nur jene Gemeindefiscalpflichtigen,
welche nach dem besagten "Kauf-"
ten ihren Beitrag zur u. d. Landes-
und Gemeindefiscal zur leisten haben.

Verordnungen des Gemeinderathes
Juni 1898 und Kundmachung Rudolf Krieger'scher d. Luftw. 15
9. J. J. g. N. 4 Druck von R. Krieger'scher
Dien, Donnerstag 5. Jänner 1898.

Küpfstellung. Der Rathschreiber hat den mich dem Schul-
rathe Krieger'scher befindlichen großen
Spiegel für die Aufstellung eines
Kinderspielplatzes und mich mit
einstimmig fies, für ein Kinderspielplatz,
der Gemeinde geschenkt.

(Vom Gemeinderathe.) In der gestrigen
vertraulichen Sitzung des Gemeinderathes
wurde dem Director der allg.
männl. Volksschule für Knaben Walden
Lützow 16, Franz Frank und
Krieger'scher auf seine mehr als 42 jährige,
unvergleichliche Leistungsfähigkeit in
dieser und seiner anderen Thätigkeit
als ständlicher Mitglied des Bezirks-
schulrathes der Stadt Wien und des
Bezirksrathes des 7. Bezirkes der
Liegenschaft der Stadt Wien mit
Wassrecht der Tugan verliehen. - Dem
jüngeren Obercontrolor der städtischen
Lehrkräfte Joseph Walden wurde
in Anerkennung seiner verdienstlichen u.
pfeiflichen Dienstleistung die goldene
Kette verliehen. (Referent
H. Walden.) Derselbe Auszeichnung
wurde dem Lügner Stoivan Nikoman
mit Rücksicht auf sein gemeinnütziges
Wirken und seine Verdienste auf dem
Gebiete der Privatwirtschaft zuerkannt.
(Referent H. Ritter.)

Wien, den 5. Jänner 1898

Sitzung vom 5. Jänner 1898
Vorsitzender H. L. Walden.
Nach einem Antrage des H. Walden
wurde ein Offizier des R. K. Oberjägermeister,
und es auf Zahlung von Gruben in
der sog. Walden des Walden fests.
Es angenommen.

H. Walden bringt zum Kenntniss, dass
seitens des Bezirksschulrathes vier Spiel-
plätze für polnische Kinder in den
Bezirken 2. Bez. Walden 17,
10. Bezirk Walden 11, 14. Bezirk
Walden 4 und 18. Bezirk Walden
19 existirt werden.

Zur Systemisirung einer neuen
Katholischen Religionslehranstalt an der
Schule Walden 46
wird die Zustimmung erbeten.

In einem Antrage vom G. R. Walden
gestellten Antrages werden für die
städtischen Obersten des städtischen
Liegenschafts der Stadt Wien Walden
solche u. Walden, des Walden
F. Walden u. Walden, des Walden
Dividenden Walden
und des Walden Walden,
welche vorwiegend im Walden
Spielplatz sind, Walden
dem Walden zuerkannt.

Nach einem Besuche des H. Walden
Walden werden der Kinderspielplatz,
besitzenden Walden in Walden,
sowie Localitäten im städtischen
Spielplatz Walden 102 unter
der Leitung überlassen, dass sich
dieselbe verpflichtet, 20 vom Kinder
unentgeltlich anzunehmen.

H. Walden beantragt unentgeltlich
der Aufstellung von Walden
aus dem verbleibenden Spielplatz,
Kanal die Aufstellung der Walden
Liegenschaftsamt nicht der Walden.
Sind die Walden in der
Walden - Walden - Walden an ihre Stelle
nicht der Walden. (Antrag.)

Dem Walden u. Walden -
Unterstützungswesen wird eine
Subvention von 50 fl bewilligt.
(Referent H. Walden.)
H. Walden beantragt die

Verkaufsfällige für das in Hofstadt
abgetheilte Grundstück beim Saupf
Festzug, Ckt. der Pannoystraße
C. 3. 288 und 946 par 13'07m mit
7 fl par m² festgesetzt. (Aug.)

Der Verkaufspreis für den in die
Veräußerung eingetragenen Grundstück
beim Saupf Ortsgemeinde Allparplatz 1
wird mit 90 fl par m² bestimmt.

MR. Riffeney referirt über die
Einführung der Landverteilung,
mit welcher die Gemeinde bewirkt,
trägt vor, die Ländlein für
das Jahr 1850 nach flüssigen
22 firmen eingetragten. Über Antrag
des H.R. Riffeney wird beschlossen, gegen
die Einführung der Ministerial-
verordn. zu verfahren.

Das Projekt für die Belästigung
der Hindustraße und Umgebung
in favoriten, welches nach Maß,
gab der fortgeführten Veräußerung
durchgeführt werden soll, wird
mit einem Jahresverdienst von
642 fl genehmigt. Es gehören
17 halb- und 8 ganzjährige Fluren,
man zur Klüpfung.

MR. Hartmann beauftragt im
Offert auf die Linienmallyvertheilung
C. 3. 430 Weibau im Auenstra
von 881 m² (früher 414 m² als be-
nutzbarer Grund und 367 m²
als zur Hofstadt wieder abgetheilte
Grund) anzunehmen. Mit Bewill.
festlegung des Hofsta des vom
Saupf Hofstadt 41 zur Hofstadt
abgetheilte Grundstück stellt sich
der Verkaufspreis für diesen Grund
auf 130 fl par m². (Aug.)

Die Verkaufsfällige für das vom
Saupf Weibau Leofanfeldstraße
33 zur Hofstadt abgetheilte Grundstück
par 64'43 m² wird ein Parität
von 2.300 fl festgesetzt.

Ein Interpellation des H.R. Dr.
Häuser betreffend die Klüpfung

im Jahr 1850 n. J. überreichten
Gesetzes des dänischen Gebets,
bayer - Hanover - Hannover
im Überlassung von Localität,
den in den Legation Josephstadt,
Gemeinde und Hofstadt wird
vom Hofstadt bewirkt, dass
wird, dass der Ckt. bisher beim
Magistrate in Befragung stand,
von welcher er nunmehr
selbst in Hofstadt gebirgt war,
den wird.

(Anzeigungen.) Bürgermeister
Dr. Linder hat seit vorwärtigen die dem
Hofstadt und den örtlichen Leuten
des Hofstadt
vom Kaiser nachfolgenden Anzeig.
nügen in feierlicher Weise über,
wird. Es sollten Oberhofstadt
Regierungsrath Dr. Kammmer der
Eisenern Koman - Orden III. Klasse,
Hofstadt Dr. Löffler der franz.
Joseph - Orden und Oberhofstadt
Dr. Steinberg des goldenen Verdienst,
König mit der Koman. Bürgermeister
Dr. Linder beglückwünschte die
Jahre zu den ihm gewonnenen
Anzeigungen, gab seine feierliche
feierliche Anzeig und bewirkt,
dass dieselbe als Anerkennung
der gesunden bürgerlichen Dienst,
leistung der Jahre person als der
ausgesprochenen Gültigkeit des Hofstadt
stadts überreicht wird. Es ist
Aug der Gemeindevorstand der die
erfolgreiche Wirklichkeit des Hofstadt
stadts, die sich nicht bloß innerhalb
des Hofstadt gebirgt Pflichten
läng befühlte, sondern mit
über diese hinaus sich erstreckte,
dieser Verdienst der großen goldenen
Verdienst - Medaille von dem Hofstadt
vermerkt.
Mögen die Jahre sich der Reich.
Anzeigung noch länger erfreuen
und ihre Gültigkeit

in der besagten Weise zum Hofe
der Stadt und ihrer Beamten
fortzuführen. Ungeachtet dem
Regierungsrat Dr. Kronauer
für die in so fernem Grunde
Hoch des Landesverwesers. Er ist
blickt in dem Of. Ausweisung,
von ihm Anweisung

der Wirklichkeit des Hochschiffes.
Diese Gültigkeit nur statem glänzer
Waise auf die Fortführung des alle,
meiner Spindelmaschinen gerichtet
und hat sich in gelbenerfar Abreise
dieser Exidantien (Geldver,
Löhnen, Flecktyffs) nicht er,
wohl und bemerkt. Es sollte die
Loren mit großer Freude und Ge-
nügung, dass man sich von Of.
Teile die Gültigkeit des comen,
den Amittelbesatzes ist. Der von der
Commune getroffene familiären
Vorkaufungen unerkannt worden
ist. Es wird dies gewiss für alle
vergliehen Organe der Commune

ein wichtiger Ausspruch sein, die Gültig-
keit mit größtem Eifer fortzuführen.
Tobem überreichte der Lirgar,
meister dem pensionierten höchsten
Obercontrolor Lauranz Kronauer die

Sanktionen vom Gemeinderat.
verliefen goldene Geldver - Mr.
dell. Hierbei waren unversand die
Lirgar des Amt, isten fort
Karl Kronauer und Oberst Kronauer
Kronauer des Inspectors - Regiments
No 7 in Klagenfurt, Magistrats -
Director Lauranz, der Director in
die Obercontrolor der Stadt. Jüngl.
Kassa sowie andere Amtsvorstände.

Esliedlich wesen der Lirgar,
meister dem Stadtverf. Lirgar und
dem Oberleutnant Jung Kronauer,
daran der Gemeinderat des
Lirgarverf. mit Haupt der
Lirgar verliefen fort, dem Lirgar,
sich ab. Dem feindlichen Akt
wofürsam familiäre Stadtrath,
ein Anzahl Gemeinderat
Lazirk - Wostsch Herning in G. bei.

Communal-Correspondenz Kiefernhofer

Freiwilliger und Redacteur Riv. Kiefernhofer d. Briefbogen. 15
9. Jahrg. N° 5 Druck von R. Kiefernhofer

Dien, Samstag 7. Januar 1898.

(Sitzungen im Rathaus.) Der Gemeinde-
rat s[ie]hlt in der kommenden Woche
Dienstag und Freitag 5 U[hr] vormittags
Planungsitzungen ab. Stadtratsitzungen
finden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 10 U[hr] vormittags statt.

(Hofpflichtigkeits-Lust.) Der I. u. ö.
Gemeinderat = Unterspitzung. Dieser
Anspruch am 11. Februar l. J. in
Kiefernhofer's Lokalpale unter Hofpflichtig-
keits-Lust, dessen Kommando zum
Unterspitzung von Löschkorps sowie
erkrankter oder unregelmäßiger Mitglieder,
der freiwilligen Gemeinderat und
zur Freimachung von Löschmännern
verantwortlich sind.

(Gemeindebesitz.) Die Anträge für das
Mühen Gemeindebesitz, 2. Größe
(Kommunale Zuschüsse und Leistungen)
finden für den Antragsbesitz der U[hr],
Kiefernhofer am 16. Januar l. J.,
nachmorgens 18. Januar
jeweils von 8 U[hr] vormittags bis
2 U[hr] nachmittags in der Volkshalle
des neuen Rathhauses statt. Die Anträge
für den Antragsbesitz der Arbeiter finden
am 15. J. M. ⁱⁿ Verantwortlich nachmorgens
am 22. J. M. zwischen 8 U[hr] vormittags
und 2 U[hr] nachmittags in folgenden
Lokalitäten statt: für den 1. Bezirk in
der Volkshalle, 2. Bezirk im Gemeinde-
haus Kl. Vogelgasse 10, 3. Bezirk Sp.
Mittwoch 3, 4. Bezirk Fährerstraße 3,
5. Bezirk Grundbesitzerstraße 58, 6.
Bezirk Ankerlingstraße 6, 7. und 8.
Bezirk Weinbergstraße 25, 9. Bezirk
Hofmeisterstraße 40, 10. und 11. Bezirk

Kirchweg 5, 12. bis 15. Bezirk in
Kiefernhofer Rosenweg 4, 16. und
17. Bezirk Flothweg 14, 18. und
19. Bezirk Gullenbergstraße 14. Jeder
der beiden Antragsbesitzer hat aus
seiner Mitte 30 Mitglieder und 16
Ersatzmitglieder für das Gemein-
schafts- und 16 Mitglieder für das Länd-
schaftsgericht zu wählen.

(Gemeindebesitz.) Der Gemein-
der Herr Magistratebesitzer
wird von der Stadtverwaltung in Kennt-
nis gesetzt, dass dem Magistratsbesitzer
ein Einkommen der für das
bedienstete gestifteten Jubiläum-
Medaille auf den die Ländern
der Gemeinde kein Folge gegeben
wird.

(Gemeindebesitz.) In offener
Besandung sind mehrere Angehörige der
verschiedenen Parteien Nordamerikas
in verschiedenen Zusammenkünften, für
einzelne werden der Besatz des
Kongress in diplomatischer Hinsicht
geboten. Die Regierung Nordamerikas
erklärt, es seien jedoch nicht mehr
Öffentlichkeit und Ungelegenheit in unrichti-
gen Zusammenkünften als die inoffiziellen
der Fall sei. Nachdem Amerika keine
Erfolge für diese Zwecke bewirkt, so
sind es nicht mehr für die in
österreichischen Zusammenkünften in der
gebräuchlichen Staatsangehörigen.

(Befreiung städtischer Arbeiter.) Der
Magistrat hat das Organisationsstatut
für die Unfallversicherung der städti-
schen Versicherungsanstalten städtischer Arbeiter
ii. junus für die Krankenversicherung der
städtischen Arbeiter beantragt und die
entsprechende Entscheidung erwünscht.

Communal - Correspondenz Hiefenthofer

Gründungsgeber u. Redacteur Hiefenthofer 8. Liefenb. 15
9. Jahrg. N. 6 Beich von H. Hiefenthofer

7,

Wien, Montag 8. Jänner 1899.

(Liegenschaft.) Das Liegenschaft der Stadt Wien wurde vorliegen von
Joseph Stier, Wesermayer; Joseph Klapp,
Freisinger; Joseph Weidner,
Wesermayer; Karl Gack, Gebrüder;
Joseph Joppa, Simons; Joseph
König, Gemeinschaft;
Joseph Malar, Künzler; Joseph
Fischer, Liedl; Joseph
Mascher; Joseph Luch, Karl
Wesermayer; Alfred Lamm,
Karl; Anton
Jäckl, Wesermayer; August
Jumbrowsky, Jung; Joseph
Lamy,
Wesermayer; Karl
Ritzky, Mascher;
Otto
Pöllner, Zirkel.

und aus einer Anzahl junger Lir.
gewissen das Gebietes bemittelt
ein der finrigen Fall zuerst zu
verringern, das dasselbe finre
allemästen Brief wofür. Das
sowieso das vorjüngeren Lull
bezifferte sich mit 545 fl.

(Liegenschaft.) Das Gebiet
ausgegeben von Wesermayer
soll morgen (Dienstag) 5 Uhr
mittags, jenseit von Wesermayer
soll 5 Uhr mittags eine
öffentliche Sitzung ab.

(Von dem Liegenschaft.) Derzeit
sind folgende Liegenschaft
soll wichtig: in der inneren Stadt
3, Liegenschaft 2, Landstraße 1, Nr.
2, Margareten 1, Mariahilf 1,
Josefstadt 3, Alservorstadt 2, Innere 3,
Simmering 3, Meidling 1, Rudolfsg.
grün 1, Simmering 1, Oberdöbling 4,
Simmel 1, Döbling 2.

(Liegenschaft im 8. Bezirk.) Die Liegenschaft
an der Liegenschaft an der
an Dienstag den 31. J. M. zum
Lassen der Anwesen und Gemeindegeld-
Anwesen des 8. Bezirks in der Höhe
"zum grünen Hof" Liegenschaft
14 einer Liegenschaft. Das
soll allgemein die Höhe der
Liegenschaft. Das Liegenschaft
nicht unbekannt, jedoch dieses
fast zu den lassen. Das
aus der Mitglieder des Bezirks
ausgegebenes Liegenschaft mit dem
Wesermayer Anton an der Spitze

(Gemeindegeld.) Die abgeänderten
Statuten der Gemeindegeld der
Hofstraßen, der der Markt,
Wesermayer, der Liegenschaft
und der Liegenschaft in der
Liegenschaft.

(Anmeldung.) Der Verein der
Kinderfreunde in Lainz und
Kaisermühl soll die
im Jahre 1899 in Nieder-Österreich
ausgegeben des Wiener
Gebietes eine Anmeldung
geben für die Liegenschaft bei
bekanntem Liegenschaft
zu lassen.

(Uon der kaiserlichen Josephstadt.) Der
Ursprung des 3. Stockes auf dem
Jungfernturme sind 2 Flügeltreppen
der kaiserlichen Josephstadt in Wien ist
bereits vollkommen zu Ende gefertigt
und ein Theil der neuen Räume
soll bereits in nächster Zeit in
Anwendung genommen werden.
Die besondern Commission bezüglich
der Ausführung der Bauarbeiten,
Billigung findet übermorgen
(Mittwoch) statt.

8.

(Magistratsrat Josef Mayer pensioniert.)
 Der Stadtrat hat nach einem Besuche
 des H. L. Dr. Weinmayer dem Aufsehen
 des Magistratsrats Franz Josef Mayer
 eine Aufzeichnung in dem blauen
 Briefband folgen gegeben. Dem
 Gemeinderat wurde empfohlen, dem
 selben in Anerkennung seiner
 verdienstvollen langjährigen Thätig-
 keit ein Gehalt große goldener Med-
 aillen - Medaille zu verleihen. Josef
 Mayer wurde am 17. September
 1836 in Wien geboren, trat am
 2. December 1861 seine Anstellung als
 Concyls - Praktikant des Magistrats,
 wurde im Jahr 1876 Redacteur und
 i. J. 1888 Magistratsrat. Seit Er-
 richtung des magistratlichen Bezirks-
 amtes Wien fungiert er als
 Amtsdirektor d. d. selben.

(Lullkalender.) Der fröhliche
 Geselligkeits - Club "Lotti" veranstal-
 tet am 31. J. M. im Clublokal
 Hofbräuhaus, Journaler Straße
 41 einen (den II.) Karren - Abend
 ohne Kostengrundy. Musik von der
 Balon - Capella Wogner, Lerjan,
 felder, Gravel, Jirgauer, Jirgauer.

(Wiener Communal - Kalender.)
 Mit einiger Verzögerung ist die Ausgabe
 des Wiener Communalkalenders
 und des städtischen Jahrbuch für 1899,
 37. Jahrgang (Wien, Druck und
 Verlag von J. W. Neumann) erschienen.
 Die Verzögerung im Erscheinen
 dieses herrlichen Jahrbuchs für
 Gemeindegemeinschaften und
 dass alle bis Ende December 1898
 erfolgten Communalversammlungen
 seitdem hat die städtische
 Bauverwaltung, formi allen

Gemeindefunctionäre und Beam-
 te am 2. December 1898 anlässlich
 des Regierungsjubiläums erfolgten
 Aufzeichnungen in dem Kalender
 mit aufgenommen werden. Das
 552 Seiten umfassende Buch enthält
 außer dem Kalenderium und
 dem Geschäfts-Kalender ein voll-
 ständiges Verzeichnis der Gassen,
 Straßen und Plätze im Wiener
 Gemeindegebiete, der städtischen
 Gebäude und Realitäten für
 öffentliche Zwecke in und außer,
 halb Wien, der Wiener Hof-
 und Hofmarken, des Reichs
 für die städtische Dienstboten-
 Krankenkasse, Krankenversicherungs-
 u. d. Obocularkammer und
 Notariatskammer in Wien,
 ein vollständiges Verzeichnis
 der Gemeindefunctionäre, der
 städtischen Beamten u. Diener,
 der Untervorstehenden, Gemein-
 des, Obmannschaften und
 Gemeindegemeinschaften, ein
 Verzeichnis der in das goldene
 Buch eingetragenen Gensuranten,
 eine Übersicht der Stadt Wien über
 die Zeit vom 1. October 1897 bis
 30. September 1898 und endlich
 einen ausführlichen statistischen
 Beitrag zur Statistik der Stadt
 Wien, der der Liste der städtischen
 Communalbeamten Dr. Karl Fyalk lin-
 fet: Die Bemerkungen des wö-
 chenlichen Gesandten in Wien,
 Louis Lorenzo Magalotti über
 Wiener Verhältnisse in den
 Jahren 1675 bis 1678.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 10. Jänner 1898.

Voritzender N. L. Dr. Nimmayer.

Hr. Dr. Kram berichtet über die
Stellungnahme zu der von einigen
Gründungsmitgliedern in Baden beabsich-
tigten Pausallösung von Grundbesitz
längs des Aquäductes in Baden. Die
Referentenentscheidung, welche die Größel-
lung gewisser Ländchen betrafen,
worden genehmigt.

Ein von der Compagnie des canaux de
Vienne der Gemeinde zinn Gasse
geworfenes Modell des Hofes
saporvire wird dankend angenommen.

Die Halle eines städtischen Bezirks-
arztes gewisser Klasse wird dem Dr.
Alexander Kimmann veräußert.

Nach einem Besuche des Hr. Jör-
mann werden Grundstücke im 3. Bezirk
im Ausmaße von 4332 m², welche
zur frühzeitigen Anordnung des
Landesverwaltungs- Territoriums
gegen die Längengasse zu erforderlich
sind um 5 fl per m² käuflich erworben.

Hr. Müller berichtet über die Läng-
engasse von auf den Grundstücken der sog.
Fährerbühnen im Prater n. d. Prater
den Kräfte und eines Platzes in
beabsichtigt die Längengasse nach dem
Landesverwaltungs- Territoriums
mit „Obermüllengasse“, im J. 1897
gasse nach Längengasse Wolmüt, Längengasse
und Jährer der Wolmüt Wolmüt
mit „Wolmütgasse“, Wolmüt
gasse nach dem Postamt der Wolmüt
Fährerbühnen mit „Fährerbühnen“ und
nach dem Postamt der Wolmüt
Fährerbühnen mit „Fährerbühnen“
und den Platz nach dem am 28.

November 1896 gegebenen Direktor
der künstlerischen Sammlungen
des Kaiserpalastes Dr. Albert Hög mit
Högplatz zu bezeichnen. (Aug.)

Einem Ansuchen im Hinblick der
Sicherstellung der Sammlungen für den
zur Kräfte abzutretenden Grund beim
Jahre Leopoldplatz, Jährer 10/12

und folgen gegeben.

Nach einem Besuche des N. L. Dr.
Nimmayer werden zu Anordnungen
der gewisser Längengasse Josef
Jährer und Jährer Jährer

Hr. Gräß beabsichtigt an die Direk-
tion der Stadtkasse das Ansuchen zu
stellen, die Öffnungen in den
Wandbögen durch auf eigene
Kosten zu vergrößern, daß in den
selben Gasse, welche in den
ebenen Jährer Jährer
Kunst finden (z. B. Längengasse, Kellergasse,
Kellergasse, etc.) eingemietet werden
können. Die Anordnungen-
Vorarbeiten sind mitgeteilt
abzuändern.

Nach einem Besuche des Hr.
Riffner wird ein Offert auf
einen Teil einer Kräftegasse
im 10. Bezirk Wolmüt Wolmüt
488.61 m² um 20 fl per m² an-
genommen.

Hr. Dr. Wolmüt berichtet über die
Frage der Abstellung eines Concerts
im Saal des Kaiserpalastes als
Satz für den Jährer Wolmüt
Saal der Stadt Wien in. bringt
maßgebende Zeitschrift der, Wolmüt
Wolmüt Wolmüt
(an den Bürgermeister Dr. Längengasse)

Einem Ansuchen! In Hinblick
Hr. Wolmüt Wolmüt vom
31. December 1898 besetzt sind
gebaut gefordert Comité Wolmüt
Ansuchen mitgeteilt, daß
die Wolmüt Wolmüt Wolmüt
sind, bei dem für den 1. Jänner
h. J. im Saal des Kaiserpalastes
beabsichtigten Wolmüt Wolmüt
mitgeteilt, jedoch unter der Lei-
tung ihres für Wolmüt Wolmüt
den Wolmüt Wolmüt Wolmüt
Direktor Wolmüt Wolmüt. Mit dem

Einordnen vorzüglich der Verfassung
für das Comité Ludwigs König.

Über Antrag des Referenten
wurde der Entwurf der einseitigen
Lafayette, dieses Einordnen abzu-
lesen und von der Abfassung
eines Conclaves abzuweisen.

(Conclaves.) In der fertigen Sitzung
des Ausschusses referierte Hr. Huber
über Befugnisse im Nutze des
Natur-Conclaves. Es
wurden vorbehaltlich der Ein-
sicht nach der bis her vollprockten
Dienstzeit zu Occassione genannt:

Anton Anders, Albert de Cignis,
Frans Finck, Edmund Johann, Jos.
Johann, Andreas Jickmann,
Nicolaus Jordan, Karl Karl,
mann, Hilfalm Klimak, Rudolf
Kroll, Maximilian Miller, Joh.
von Loygauer, Anton Nezab,
Maximilian Kaill, Karl Kastner,
Aladinir Nomony, Hilfalm
Richter, Olois Taig, Felix Tro,
boer, Anton Yivov, Frans
Franz, August Woban, Olo
Wielgriff, Karl Wimbert, Ruford
Melfer, Frans Wind, Olois
Wiss, Edmund Zimmer, Andreas
Zover.

Communal - Correspondenz Kiefernhofer.
Verantwortlicher Hr. Kiefernhofer 8. Linsfeldg. 15
D. J. J. J. N. 8 Druck von R. Kiefernhofer
Dien, Mittwoch 11. Jänner 1899.

Häufliche Fabrikation. In der gestrigen
vertraulichen Sitzung des Gemeinderates
verlas Hr. J. J. J. über die "Haupt-"
Sache des Ammoniakwerkes der
häuflichen Fabrikation. Dieses Werk
kann im grossen Masse vornehmlich
werden: 1.) durch die Errichtung einer
Fabrik seitens der Gemeinde zur Ver-
arbeitung dieses Ammoniakwerkes,
wobei vornehmlich die Errichtung von
ferrosulfurem Ammoniak, von
trockenem Ammoniak-Gas oder festem
Ammoniak in Aussicht
genommen werden könnte; 2.) durch
Ankauf des Rohproduktes. Mit Rücksicht
auf die Vorteile für die Arbeiter
des Rohproduktes gestellt worden sind,
bei deren Ankauf die Gemeinde
ein solches Ergebnis haben wird,
dass dies Werk der Verwertung der
mit einem grossen Risiko verbundenen
eigenen Verarbeitung vorzuziehen
ist, hat sich die Fabrikation für den
Ankauf des Rohproduktes entschieden.
Es liegen drei Offerte vor n. z. n. 1.) J. J. J.
der "Deutschen Gold- und Silber-Industrie-
Anstalt" in Frankfurt a. M., welche
Anstalt jedoch bereits aus dem Werke
ist; 2.) ein Offerat der Firma J.
Möbinger und Sohn und 3.) ein
Offerat der Firma Hagenmann,
Seydel u. Co. in Wien. Nach der vor-
gestellten Bewertung dürfte die jähr-
liche Gesamtleistung für das
ammoniakalische Ammoniakwerk bei
Ankauf des Offertes Möbinger
mit rund 67.000 fl., bei Ankauf
des Offertes Hagenmann mit rund
72.000 fl. unter Zuzugrundelegung der
angewandten Preise für ferrosul-
furem Ammoniak zu beziffern

sein. In diesem Jahresvertrage
ist eine Summe von rund 10.000 fl.
ausgegeben der Amortisationsquote
für die Kosten der rund 250.000 fl.
jährlichen Leistung, welche von dem
Vertragsnehmer für die Errichtung
der nach 20 Jahren der Gemeinde
unentgeltlich zurückzufallenden Ammo-
niakfabrik angesetzt werden
müssen.

Der Rat hat beauftragt, den Ein-
gekauften zu veranlassen, namentlich
das "Gemeinde Wien - häufliche
Fabrikation" auf Grund der von der
Firma Hagenmann, Seydel und
Co. angenommenen Produktions-
mit dieser Firma wegen künstlicher
Verwertung des beim Fabrikation-
betriebe resultierenden Ammoniak-
werkes abzustimmen. (Aug.)

Nach dem Produktionsvertrag, welche
mit einem wesentlichen Vorzug,
Anspruch zu gewährt werden,
sind folgende Punkte hervorzuheben:
Die Firma verpflichtet sich, auf einen
von der Gemeinde Wien gegen
einen Jahres-Recognitions-Zins
von 5 fl. zur Verfertigung gestellten
Leistung auf der Fabrikation-
Anstalt auf ihre Kosten eine Fabrik
in der der Stadt. Fabrikation aus,
ausgegebenen Kapitalien zu bauen,
diesbezügliche Bedingungen sind nichtal-
les eine jährliche Leistung der
Stadt. Fabrikation in vollkommener
betriebsfähigen Zustande fertig zu
stellen u. dieselbe unentgeltlich aller
Ansprüche sofort nach deren Fertig-
stellung in das Eigentum der
Gemeinde Wien - häufliche Fabrikation,
welche gegen den zu übertragen,
dass die Firma auf die Dauer

des Oberbürgermeisters des im
gegründeten Sanitätsrats
sitz. In Gemeinde kann die
Fabrik auf 5 Jusen zum Kosten
weise, auf 9 Jusen zum Kosten,
weise abzüglich 25%, auf 14
Jusen zum Sanitätsrat
(maximal höher Kopanzon)
übernehmen. Auf Ablauf von 19
Jusen geht das Gebäude für
Einzahlung in das Sanitätsrat
Eigentum der Gemeinde über.
Städtische Fabrik über. Als
Befreiung erhält die Firma
einen Zuschuss von 50.000 fl.

(Antrag.) In der gestrigen
öffentlichen Sitzung der Gemeinde
wurde über einen Antrag
des H. L. Dr. Wimmer beschlossen,
dem Magistratsrat Franz Josef
Müller in Verbindung seiner
selbständigen untergeordneten
Dienst anlässlich seiner Pension
erhöhung die bezahlte große goldene
Medaille zu verleihen.
Auf einem Bescheid des H. L.
erbat sich der Magistratsrat
Bilberbauer für sein ansehnliches
ordentliches und sorgfältiges
Wirtschaften während der
Bearbeitung des Sanitätsrats
abgeschlossenen von 1897 sowie des
Sanitätsrats von 1899 die
goldene Ehrennennung auszu
sprechen.

Abgegebene Gemeindevorstands
für Freitag den 13. d. M. unterzeichnet
Planung des Gemeindevorstandes für
den nächsten Monat.

(Benennung.) Der Stadtrat hat auf
einem Bescheid des H. L. Dr. Wimmer
ernannt: im Rats des Sanitätsrats
Rathsdienste zu Ratsrat
Kaspar, Anton Kauer, Edmund
Kraus und Daniel Kral, zu Assistenten

an Raimund Joki, Karl Farschik,
Karl May, Leopold Widj und Rudolf
Januska; im Rats des Rats- und
Rathsdienste: zu Ratsrat Karl
Friedhofer und Edward von Langel, zu
Rathsdiensten Johann König,
Leopold Horkinger und Anton Hertz.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 11. Jänner 1899.
Vorsitzender H. L. Horkinger.

Neu einm. Antrag des H. L. Dr. Wimmer wird
im Falle (C. J. 59) in Abzug im
Antrag von 726 Quadratmeter im
den Preis von 2 fl 50 kr zur
Kauf für Zweck der städtischen
sich künstlich vorzubereiten.

H. L. Dr. Müller beantragt, eine
ausgesuchte Zeichnung eines
zuges in den Ratsrat, welche
sich unter dem Namen des Rats
findet, zu genehmigen. (Aug.)
Der Magistrat Dr. Lingner beantragt
eine Überweisung der dem
von der Firma Wimmer
gelochte zur Vorlage zu bringenden
Projekte für die untergeordneten
Mitarbeiter der städtischen
in der ersten Sitzung, welche
sich demnach der Kommission
unterzogen werden sollen, eine
Kommission einzusetzen. Dieselbe
sollte zu bestehen aus 3 Mitgliedern

des Stadtrates, dem Magistrats-
Director, dem Landdirector, dem
Magistratsassistenten, dem
anderen Beirath sind in gleicher
Weise, in welcher es sich im
finanziellen Angelegenheiten
fall, aus einem Vertreter der
Stadtwirtschaft. (Aug.)

H. L. Dr. Wimmer beantragt
gegen die vorgeschlagene
des städtischen Stadtrates in
sich der Ministerialrat zu
eröffnen. (Aug.)

11/5

M.

Derselbe bezieht sich über die Übertragung der Massaufstellung für die H. Laurentius - Pfloß - Kapelle in Leitaufsee auf die main Pfarr, diese Übertragung zu genehmigen in dem R. K. Militär - Kommando, falls die Gemeinde die Umwidmung der Pfloßkapelle keine Einwendung macht, dass das Militärvor als Eigenthümer

der betreffenden Kapelle die Ver. pflichtung der Gemeinde, die Kapelle zu erhalten, verfährt in. Das Kommando der Kapelle der Gemeinde einmütig in das Eigenthum überträgt. (Amg.)

Nach einem weiteren Be. richte des H. K. V. Direktors wird der 50 der Hauptkosten für die Aufnahmen in. Leistungen über das Dienstverhältnis der Meistpflicht der H. Landeskammer, waso dafür abgemindert, dass zur Aufstellung der Aufträge, welche die Ger. Wien an die Mann. schaft, bezogen. Kräfte wie dem Dienstverhältnisse zu stellen sind, von Seite der Landvermessungs- ein. Luitien von je 50 fl., von Seite der Kräfte eine solche von je 30 fl. zu verlegen sind. Diese Luitien, welche zu Gunsten des Collegen vergründet wird, hat den

Zweck, unentgeltliche Studien, die durch Leistungen oder Unterlassungen des Luitienbesizers hervorgerufen werden, zu decken. Dem Landvermess. Kommando steht das Recht zu, nach dem unentgeltlichen Lernvertrage den Platz der Luitien in unentgeltlichen Raten zu gestatten, unentgeltlich ganz zu verlassen.

Dänisch-Österrais, zur Zeit der
äußeren Umstände weißerhalb Dänisch-
lands, fast in Absicht hier im
Mittelgürtel Dänischlands, als
es jenseits gestanden ist.

Dänisch-Österrais Kampf,
indem es für seine Nationalität
gegen den Aufbruch fremder Natio-
nalitäten Kampf, züngelnd gegen
das Fundament der Dänischen Na-
tion selbst, gegen das schmerzliche
selbstmörderische Mysterium und
Kriegsplan der eigenen Welt, der
eigenen Kraft, der eigenen Natio-
nalität. Darum ist sein Kampf
unser Kampf, sein Ziel unser
Ziel. Er ist nur in dieser Zeit
Dänisch-Österrais notwendig, ist nicht
möglich, daß er der Nationalität
angehöre, die der westlichen die
großen Gedanken der Menschheit
hervorgegangen sind, der Dänischen."

Mittheilung über Dänisch-Österrais.

Hier folgen fünf Galgenfrist, Einigkeit
in einem Brief zu nehmen, der
erst u. Mittheilung hier auf
dem folgenden feiner Artikel.
Hier über das Dänische Drama
in einem kleinen Blatt zu
einem fünfzigsten Schriftsteller gerichtet
ist und der einen interessanten
Aufschluß darüber gibt, wie man
der besten Dänischen Poesie
über den Nationalitätskampf
in Österrais und die Dänischen,
denn hier die Dänisch-Österrais in
Dänischland nehmen, auch.
Die betreffende Hall lautet:

"Es freut mich, daß man in
dieser Zeit von manchem Auf-
satz über das Dänische Drama
genommen hat, denn man
soll in Wien und im Dänischen
Österrais wissen, daß es einem
geistigen Leben mit tiefem An-
theil folgt."

Hier erwähnen, die Quelle der nach,
Aber nicht zu nennen.

(Communitäten.) Der Stadt Rat hat
nach einem Besuche des St. J. J. J. J.
zu Maschinen umfasst: Johann
Leigl, Anton Huf, Johann Gmünder,
Edolf Ellinger, Friedrich Feigmann,
Josef Scharf, Otto Müller, Josef
Florian, Jos. Küllner, Anton
Lack und Josef Milatel.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 12. Jänner 1898.

Hospizrat H. L. Hoobner.

Nach einem Entzuge des St. J. J. J.
wird die geordnete Aufstellung
eines Lingar'schen Desinfektions-
gerätes für in Privathausanlagen
verwendeten Desinfektions-
geräten genehmigt.

H. J. Fiedler referiert über
den Antrag auf Benennung der
Mildgasse im 1. Bezirk nach der
Gesellschaft von „Kofen Kreis“ als
Eigentümer des neuen Gebäudes
des Kapells mit „Kofen Kreisgasse“
und beantragt mit Rücksicht auf
den historischen Namen der Mildgasse
und auf das Bestehen einer
Kofen Kreisgasse im 2. Bezirk
auf diesen Antrag nicht einzugehen.
(Aug.)

H. Müller legt den Entwurf des
Magistrats betreffend die Verweisung
der Ergänzungsmass in den St. J. J. J.
auf für den 2. Bezirk A vor und
beantragt den Bürgermeister zu
erklären, wegen Herabsetzung
der Zahl von 16 Kommunalen des
Gemeindefonds voranzutreten zu wollen.
(Aug.)

Das Debitprojek für den Bau
einer Bozengalbergasse in der
Leopoldsdorf Bozengalberg wird ge-
nehmigt. Der Bau, dessen Kosten
auf ca. 230.000 fl. stellen,
soll am 31. Oktober l. J. beendet
sein.

Nach einem Entzuge des St. J. J. J.
wird die Benennung für
die Bozengalbergasse im 17. und
18. Bezirk zwischen der Martin-
und Kapfenberggasse bewilligt abgelehnt,
dass die genannte Straße eine
Verbreiterung von 11,38 m auf 15 m
erfolgt.

Nach einem Entzuge des St. J. J. J. Revisor
werden Yala der Bozengalberg 3/3/1
in Unter Bozengalberg Länge der
Kapfenberg im Bozengalberg
von 584,19 m an die Bozengalberg im
den Bozengalberg von 3 fl 50 kr vor
erhalten.

Wegen Veränderung der Bozengalberg
der Bozengalberg in Bozengalberg
für die Bozengalberg wird
eine Bozengalberg Bozengalberg
erlaubt. (Referent H. L. Hoobner)

Die Bozengalberg für den
zur Bozengalberg der Bozengalberg,
gasse in der Bozengalberg zur Bozengalberg,
gasse abzutretenden Bozengalberg bei
den Bozengalberg Bozengalberg Bozengalberg
24 und 26 im Bozengalberg von

7536 Bozengalberg mit einer Bozengalberg,
früher von 37.000 fl festgesetzt.
(Referent H. L. Hoobner)

Communal - Correspondenz Kiepert'scher
Verlagsgeber in. Redaction Riv. Kiepert'scher 8. Bruffalder. 15
9. Jahrg. N^o 11 Druck von K. Kiepert'scher
Wien, Samstag 14. Jänner 1899

Verwaltung Städtischer Gebäudewerk. In
Subcommissionen fiell unter dem
Voritz des Lgn. Dr. Linger eine
Sitzung ab, in welcher folgende Arbeit,
in Ansehung der
Anträge wurde: die Beschul-
tung einer frischbodenbedeckten im
Versteck - und Landausfuhrer:
Gebäude, Beschulung einer folgenden
Einführung des Gebäudewerkplatzes,
Lieferung von 36 Stücken für das
Ganzjahr, Lieferung der Eisen,
Provision für die Decke des Eisen-
hockens, Lieferung der Pfeiler
und Stützen für die Holzmauer-
leitung, die Arbeiter für die
Kesselformierung in die Kessel,
Kesselformierung. Arbeiterkosten,
eine moderne Anzeigebilder für
die Tischler - und Schlosserarbeiten
für die Jahre der Gebäudewerkplätze,
Arbeiter für den frischboden des
Kesselformierungsbauwerks und die
Landschaft in dem Kesselformierung,
Beschulung des frischbodens und
Verkehrsbauwerk im Kessel - und
Maffinierung, für die frischboden-
Construction des Gebäudewerk - Ge-
bäude, Lieferung von Holz,
Wägen zur Kosten, Louche - und
Kisten - Beförderung von
Platzanweisungen für den Material-
transport im Gebäudewerk, Ver-
haltung der Dampf - und Gas-
Leitungsanlagen, Lieferung der
Arbeiter für die Landmauerbau-
werk, Lieferung der Trainings-
arbeiten für die Jahre - und

Stimmrecht - Listene. Das für,
jakt für das Gemeindegemeinde-
gebäude wurde im Prinzip
genehmigt.

(Gemeindegemeinde.) Die Wahlen für das
Münster Gemeindegemeinde III. Gruppe
(Leder -, Textil -, Bekleidungs - und
familiäre Industrie) finden für den
Wahlkörper der Untermauer am
23. Jänner, die Wahlkörper anderer
Körper am 25. Jänner, für den Wahl-
körper der Arbeiter am 22. d. Die
Wahlkörper anderer Körper am 29. d. m.
jeweils von 8 Uhr vormittags
bis 2 Uhr nachmittags statt. Die
Wahlen der Untermauer finden
in 4 Sectionen, jene der Arbeiter in
14 Sectionen statt.

(Verlobung.) Joh. Paula Kinner, Tochter
des Oberlandesgerichtsrathes Otto Kinner
Joh. ist mit Frau Robert Tischler verlobt.

(Personal - Einkommenssteuer - Bekannt-
machung.) Der Gemeindegemeinde - Vorstand des
14. Bezirks ist mit, dass er von Mon-
tag den 16. d. m. anfangen an Wahlen
tagen von 4 bis 6 Uhr im vorigen

Jahre in seiner Kanzlei Kiepert'scher,
gasse 3 (Hie' Restauration) sowohl
seiner Mitglieder als auch Nicht-
mitglieder des Vorstandes, welche
sich an ihn wenden, die ordnung-
mäßige Erfüllung der Personal-
Einkommenssteuer - Bekanntmachung be-
folgen wird.

Sitzungen im Rathsaussch.) Der Gemein-
dewahl fällt in der kommenden
Woche Dienstag und Freitag 5 Uhr
nachmittags die Planungsitzungen ab.
Hochschulungsitzungen finden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
7 Uhr ^{vor} mittags statt.

Stromvolle der Landstromeplüchtigen.
Die Stromvolle der in Wien heimlich,
beruhtigten i. J. 1880 geborenen Land-
stromeplüchtigen liegt vom 16. bis
inclusive 23. Jänner 1899 von 8 Uhr
früh bis 2 Uhr nachmittags im
Conferenzsaal des Magistrats
im neuen Rathsaussch. zur allgem.
nen Einsicht auf. Über jede bei der
Einsichtnahme der Stromvolle ma-
genommen Auslassung oder un-
richtige Eintragung besitz. Erwähnung
der Stromvolle kann an Ort und
Stelle die Anzeige erstattet werden.

Zur Mietspachtbesitz. Das in
Hochschule verpachtete Land-
maße = Ustammungsmantel N^o 5
gibt ungefähr März l. J. circa
120 vier- bis fünfjährige voll-
kommene weisse Pferde in die
Kommune weisse Pferde in die
Privatbesitzung nach Nieder-
österreich ab. Vom 6. Jänner an
kann die Befristung und Anweisung
dieser Pferde in der Landmaße-
Anweisung - Anweisung in Hochschule
genommen werden. Diese
Pferde geben nach fünfjähriger
Privatbesitzung in das inbe-
griffene Eigentum des Land-
maße über.

(Liederverst.) Das Liederverst der
Stadt Wien würde nachfolgend
den Namen: Johann Lanz,
Liederverst; Johann Chermann,
Peter Jannitsch, Vipfler; Oswald
Paill, Landayist; Anton Krieger,
stein, Ländler; Franz Jaume,
Musikinstrumenten - Geiger;
Johann Spalber, Drayol.

(Jünglingsbildung 1899.) Die von angetragen
sängeln und bewilligten Prozeßschiff
der zur einjährigen Junglingsbildung
bewilligten einjährigen aller drei
Klassenklassen liegen vom 14. bis 21. d. M.
incl. im Konferenzsaal des
Magistrats, (Hans Ruffers) zur Einsicht
auf. Dasselbe können Einsichtnahmen oder
bewilligte Eintragungen, dem Ch.
für den in die Bewilligung zur
Stellung außerhalb des einjährigen
Stellungsbereichs oder im ^{im} d. d. d. d.
Stellung im der Erfüllung der Dienst-
pflicht zur Kenntnis gebracht werden.
Die Lösung, welche für den mit dem
Linzfeld A beginnt, wird in auf,
folgender Ordnung vorgenommen:
17. Jänner A bis E, 18. F bis J, 19. K bis
O, 20. P bis Sch, 21. St bis W. Mit der
Zuführung der Löwinnen wird die,
auf um 9 Uhr vormittags beginnen.
Die Aufsicht von Lösungspflichtigen
wird die Löwinnen durch ein Mit,
glied der Kommission gezogen.

(Dinner Localbesuch.) Die Actienges.
fallschaft der Dinner Localbesuch gen.
jaktiert im Einverständnis mit der
K. K. Hauptbesuch-Direktion Dinner eine
genossenschaftliche Einbindung über Dinner
Dinner - Grundbesuch in die Dinner,
Länderbesuch und die Beförderung einer
Ubergangsanlage in der Nation
Magazin. Die politische Beförderung und
Eulassungsvorhandlung über dieses
Projekt findet am 25. d. M. unter
der Leitung des Nationalbesuch - Com.
mission Dr. August Luginbly statt.

(Logikwissenschaftliche Sitzungen.) finden
am Donnerstag den 19. d. M. statt in
Sitzung (4 Uhr vormittags), auf der
Landstrasse (Jah 5 Uhr) und im Logik,
Dobling.

(Nein Kirche.) Der Land der katholischen
Kirche und der Pfarrschatz auf dem
Landstrasse - Pfarrschatz - Platz im Logik
Katholischen ist nunmehr beendet.
Neben Beförderung der Beförderungs-
bezugs. Beförderungs - Konferenz findet am
18. d. M. die beförderung Local - Com.
mission statt.

(Quartal - Kündigung.) Mittwoch den 1.
Februar l. J. beginnt eine neue Quart.
Kündigung, der werden, wenn
es sich um bringende Fälle handelt,
Anfragen auf sieben einige Tage
früher bei den Logikwissenschaften
entgegenzunehmen. Montag den
6. d. M. müssen die einbringenden den
neue einbringenden Parteien entgegen,
sande Kündigungen zur Unterbrin-
gung der Effekten einreichen.
Der „Wirt“ will, da der 12. auf einen
Donnerstag fällt, erst am 13. Februar
eine Partei vorerst als einbringend,
früher ist das Recht der Kündi-
gung bis Dienstag den 14. d. M.
genutzt.

(Christiabend in Nieder - Sparnis.)
Der Dinner Fabrikbesitzer J. Kellner
hat anlässlich des Kaiserjubiläums
der Gemeinde Füllendorf ein Grem.
auf im Hofe von 1.600 K zum
Geschenke gemacht.

Wien, Dinstag 17. Jänner 1899

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 17. Jänner 1899

Vorsitzender V. L. Dr. Wurm.

Nach einem Offerte des Hk. Lamm
wird ein Offert auf die städtische
Parcelle C. 3. 1253 Kieselstein im Aus-
maße von 547 m² im 13 fl. 88 kr. pro m²
wegen zu geringen Gebotes abgelehnt.

Hk. Jörn referiert über ein
eingekommen des R. v. K. Johann
betreffend die Abänderung der Lan-
linie für das Gelände in der Jan-
gasse im 4. Bezirk und beauftragt
die Einleitung von Verhandlungen. (Anz.)

Das Jubiläum für die städt.
Fakultät des H. Offner unter der
Präsidierung von 1899 wird genehmigt.
Die Passagen übersteigen die Aktion
um 191 fl. 91 kr.

Nach einem Auftrage des Hk.
Müller wird die Restauration im
städtischen Lagerhaus an Johann
Baum vergeben.

Die Verkaufsfällung für den zur
Verkauf abzurückenden Grund beim

alte Leogoldbad Hintergasse 43,
Lizzingergasse 54 zur 52 m² wird
mit 10 fl. pro m² bestimmt.

Nach einem Besuche des Hk.
Hartmann werden wegen Vergebung
der Lieferung dieses Artikels
(Klebröhren etc.) für die städtischen
Gemeinschaftsanstalten von 1899-1901
Bedingungen aufgestellt. Zu berücksichtigen ist,
dass mit der Lieferung größerer
Mengen von Leinwand die Produktion
von Stoffen für die vorerwähnten Anstalten
im n. ö. Halbviertel betraut werden.

Nach einem Auftrage des Hk. Grün
wird die Restauration im
Gemeinschaftsgebäude an den bisherigen

Herrn Johann Lamm vergeben werden
vergeben.

Hk. Wass referiert über die Ver-
gebung der Land- und Pflanzlieferung
für die Bezirke I bis IX von 1899.

Die Lieferung wird den vom Besorger
den beauftragten Firmen übertragen.
Wegen Befreiung der Lieferung von
Land für den II. Bezirk und von
Korn- und Düngemitteln für
die Bezirke 4, 6, 9 und 10 wird ein
neues Offertverfahren eingeführt.

Der internationalen Elektrizitäts-
Gesellschaft wird einvernehmlich
die Lieferung von Kabeln in der
Mühlbühlstraße anlässlich der
Einführung der elektrischen Beleuch-
tung im großen Hofgebäude,
welche im Frühjahr 1899 erfolgt.

Nach einem Auftrage des Hk.
Lutz wird das Offert auf die
Kauf der Realität Nr. 85 Jäger-
hofgasse in Meidling wegen
zu hoher Forderung abgelehnt.

Als Verkaufsfällung für den
zur Verkauf abzurückenden Grund
bei der Realität Stumpf König
gasse 3 im Ausmaße von 248.09 m²
wird eine Verkaufspreis von
10.000 fl. bewilligt. (Beschluss Hk. Dr.
Linffeld.)

Hk. Tomola beauftragt die vom
Bezirkspflanzamt bewilligten Lieferun-
gen von Pflanzmaterialien, welche an-
lässlich der Abfuhr von vier
Linsen für pflanzende Pflanzlinge
in der Zeit vom 15. Jänner bis
28. Februar befristet sind, mit
der Kostenveranschlagung zur Kontrolle
zu versehen, dass dies die

Kommunikation kein Präjudiz
gegen die Gemeinde als solche
oder als Normalwein der Bezirk,
sichergestellt abgelehnt werden
darf es. Das die sich schon er-
gebenden Diskontinuitäten
nicht auf den Wiener Bezirk
sond übernommen werden.

(Aug.) für die Abführung dieser
werden Localitäten in den
Leopoldstadt Gumpertengasse 7,
Favoriten Ringgasse 11, Rindels,
für Gumpertengasse 4 und
Rindels 9 überlassen.

Dem Wiener Stadtschultheiss
werden Localitäten an der
Rindels Gasse 36, Rindels
Rindels 4 und Favoriten
Gasse 31 überlassen.

(Zusatz.) Die freiwilligen
Kaufleute - Erbschaft der
Loy. Hof zum Hauptmann, Franz
Selling und Georg Haber zum Haupt-
mann - Hallenbau, Anton
Langer zum Gewermeister und
Johann Kaufner zum Schriftwart
gewählt.

17.

Hiener Marktverf.

Sitzung vom 18. Januar 1899.

Wesitzender Bürgermeister Dr. Singer.

Was dem Antrage des H.R. Sigg
in der Sitzung der vom 1899
erforderlichen Genehmigungen für die
Krautabsperrung im öffentlichen öffentl.
liche Offenerhaltung ungewiss.

Für Aufhebung der Gartenerbau-
gen in der Leitenstraße im
Luzische Meidling wird ein Klappstein,
kann von 25 hl pro Tag und Jahr be-
willigt. (Referent H.R. Sigg.)

Der Antrag des G.R. Dr. Klotzbach
betreffend die Anbringung von
Gedenksteinen im Kiefenhofer
des Kaiser-Jubiläum wird der Jubi-
läums-Kommission des Hiener Ge-
meinderathes zugewiesen. (Referent
H.R. Sigg.)

H.R. Jatzka beantragt die Verwal-
tung der Realitäten des Hofes
Sollern im Leitenhof auf 24 Lini-
stellen und 2 Liniestellenfragmente
unter der Bedingung zu genehmigen,
dass sämtliche diese Realitäten
bestehende Straßenzüge eine Breite
von 20 m erhalten. (Antrag.)

Die Anträge betreffend die Be-
gabung der Mischzinsen in den öffentl.
Realitäten des Luzischen Meidling
werden genehmigt.

H.R. Jatzka referiert über die
Aufhebung der Liniestellen für die
Krautabsperrung zwischen der Liniestrasse
n. der Leitenstraße, dann für die
Firmenstraße und Nordöstliche
in Sitzung. Was dem Referenten
antrage soll die Krautabsperrung
der Firmenstraße n. der Leitenstraße
eine Breite von 20 m, die Nordöstl.
Straße eine solche von 10 m und 5 m
tiefe Vorgärten, die Firmenstraße
eine Breite von 12 m und 8 m

tiefe Vorgärten und die Liniestrasse
5 m tiefe Vorgärten erhalten.
Die bereits genehmigten Liniestellen
auf der nördlichen Seite der Kiefen-
straße zwischen Liniestrasse und
Firmenstraße sind beizubehalten.
(Antrag.)

H.R. Komler legt den Bescheid,
nach dem öffentlichen Pädagogium
für das Schuljahr 1897/98 der Liniestrasse
ist zu entnehmen, dass diese An-
stalt von 105 ordentlichen und
von 318 außerordentlichen Schülern
besucht wurde.

Derselbe H.R. referiert über
die von der Verwaltung des Luzischen
Meidling eingeleitete Anbringung
einer Einrichtung eines Staats-
gymnasiums in diesem Luzische.
Es wird beschlossen, dem Gemeinderath,
nach zu empfehlen, eine dies-
bezügliche Petition an die Be-
gabung zu stellen.

H.R. Riffmay referiert über
Vorlage von Projektzeichnungen über
die Frey der Errichtung einer
Volkshochschule für Knaben und
Mädchen im 10. Luzischen Meidling
am Leitenberge. Die Petition soll
zur Unterbringung jener in die
Luzische Volkshochschule Kinder
einbauen, nach dieser die Petition
in Oberbau beifügen müssen.
Es wird beschlossen, wegen der
Errichtung dieser Anstalt im
öffentl. Comité einzusetzen.
In diesem werden die H.R.
Riffmay, Leiten und Jatzka
gewählt.

H.R. Graf referiert über die
Abänderung der Liniestellen für
den Leitenbergweg zwischen
Luzische- und Firmenstraße.
Was dem Antrage soll die Liniestrasse

Linie der äußeren Girtelstraße
davon abgeändert werden,
dies ebenfalls auf 30m Breite
gebracht wird und die Vorarbeiten
ganz in gleicher Linie mit der
Girtel vermindert. Ferner
soll der Durchbruch der Lärchen-
feldstraße mit der Girtel
von 18.98 auf 25m verbreitert
werden. (Anz.)

Zur Erweiterung des Formel-
hauses wird die Erweiterung
von 7.570 m² anzuwenden
geplant mit einem Kosten-
anschlag von 40.325 fl ganz,
wogl.

(Anz.) Die Leuten der magistra-
tischen Bezirkskanzlei sind seit
ihrem bisherigen Chef, dem in
Pension getretenen Magistrats-
rathe aus Anlass seines Ab-
gangs vom Amte eine sorgfältige
Ereignis dargebracht und ihm hierbei
eine goldene Willkommung als
Zeichen ihrer Anhänglichkeit an dem
über so gewaltig als beliebigen
Chef zum Andenken überreicht.

Der Verein der Leuten der Stadt
diesem voranstellend am Mittwoch
den 1. Februar l. J. nach 9 Uhr abends
unter dem Protektorat des Gemein-
schafts-Vorstandes im Saale
des Rathhauses einen Vortrag
abend mit demselben folgenden
Vortragern. Ihre Mitwirkung
haben bis jetzt zugesagt die Damen
Hilf. Flora Kasper und Fanny Mayer
vom Jubiläum - Komitee,
die Concertsängerin Josephine v. Kasper,
Violinsolistin Mizi Mück, Clarin-
etistin Antonia Kiesel, die
früher Prof. Georges Pfeiffer -
Fräulein am. auf. Josephine,
Sängerin Koppelmann, M. und die
Jubiläum - Komitee. Die

Concert - und Vereinsmusik besorgt die
Kapelle des k. u. k. Infanterie-
Regiments Frey. n. J. n. 49
unter persönlicher Leitung des
Kapellmeisters J. Hayner. Das Preis-
verhältnis wird demnach zur
Unterstützung von Girtelblättern
nach städtischen Leuten günstigsten.
Eintrittskarten à 1 fl sind bei der
Städt. Sparkasse I. Klasse in
bei der Städt. Sparkasse - Abf. bei
Lingen in der magistra-
tischen Bezirkskanzlei zu haben.

Die dem Gemeinderath.

Der Gemeinderath
soll in seiner nächsten Sitzung
über die Errichtung eines neuen
des H. B. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr. Dr.
Beschlussfassung für den zur
abzutretenden Grundstück beim
Hindenburg Grundstück 24 und
26 von 753.67 m² mit einem
Kaufpreise von 37.000 fl be-
stehend. Die Abfertigung des
dem Notar Karl Hindenburg
für die Errichtung der Einmünd-
gerichte C. Z. 430 in fünfjährig
vom 1. Juni 1894 bis 1. Juni 1899
ungebührlich vorzuschreiben
Kaufpreise von 128 fl mit d. g.
unfugl. (Referent H. B. Dr. Dr. Dr. Dr.)
Das Offert der Gesellschaft f. d. L.
Mund auf Verkauf der C. Z. 237
in Obachtung an die Gemeinde
wird genehmigt. (Referent H. B. Dr. Dr.)

Dass nun Gültigkeit angesetzt,
die" Anordnungen bezüglich
Eigentümern in der "Küchens",
falls das Verfallrecht genommen,
man werden.

Miner Nachruf.

Sitzung vom 19. Januar 1899.
Vorsitzender H. L. Dr. Vanimayer.

Hr. Löffl beauftragt dem Hof,
einigen Vorwieg - Urt in Anlage
und Genehmigung eines Aufschusses
in der Altmanndorfstrasse
in Meidling auf Widerruf im
der ein vom Magistrat angefall,
den Bedingungen zu gestalten.

(Ang.)

Hr. Grünbach referiert über
eine Grundtransaktion mit dem
Herrn H. Peter in Salzburg anläßl.
die der Einweisung der Grund,
die des Dom- und Galtbauers
in Formals und beauftragt die
Genehmigung derselben unter dem
vom Magistrat angefallenen
Modalitäten. (Ang.)

Nach einem Vortrag des H. L.
Lieber wird zur "Erhaltung
und Reparatur der "Küchens"
ein Zinszuschuss von 30.000 fl
für 1898 bewilligt. Derselbe ist
sicher zum größten Teile infolge
rappor Entwicklung der Konten,
einziehung an die Konten
gewusst.

Hr. Kainr legt die "Belastungs"
projekt für die "Küchens" und
die räumlichen Gegebenheiten im
Lichte Sitzung vor. Nach demselben
sollen 18 selbst- und 12 ganz-
wärtige fallen angeblich vor,
den. Die jährlichen Kosten sollen
sich auf 810 fl. belaufen und
die gewöhnliche "Küchens" ablauf.
die in einem Teile dieser

Verfahren durch "Belastungs"
aufsetzt. Das Projekt wird genehmigt.
nicht.

Nach einem Referat des
H. L. Dr. Vanimayer wird be-
schlossen, die "Anordnungen"
sagen Einweisung von "Küchens",
spezialisierbaren gewiss der
Konten - und der Meidling -
spezialisierbaren wieder aufzu-
nehmen.

(Elektrische Anlagen.) Herr vanimayer
bezieht sich auf die "Belastungs"
projekt der "Küchens" der "Küchens",
mindestens hier und der "Küchens",
dann der "Belastungs"verwaltung
eine Konzession zur "Belastungs"
des sonst üblichen "Belastungs"
besitzes "Belastungs" der Konzession
für die elektrische "Belastungs".
Nutz in Wien von der Gemeinde
statt. Hier wird "Belastungs",
soll die Konzession nicht für
das gesamte "Belastungs" anfallen,
sondern immer nur
für jene "Belastungs" "Belastungs"
den, welche in einer "Belastungs",
zwei oder zum "Belastungs" bezogen.
zur Umwandlung gelangen.
Die "Belastungs", welche sich
auf die "Belastungs" der
"Belastungs" beziehen, werden
nicht abgepflegt; die "Belastungs",
welche der Gemeinde Wien werden
spezialisierbaren, ist der "Belastungs" auf
Grund der "Belastungs" der "Belastungs",
bezogen. Gemeindeverwaltungen vorliegen.

(Neuer Gemeinderath.) Der Gemeinderath soll in seiner nächsten Sitzung dem Stadtschultheissenspräsidenten Julius Diserodt für die glänzende Anwesenheit sowie dem Magistratsrath Dr. Kallmann und dem Magistrats-Oberrath Karl Lutzmann für die unermüdete Thätigkeit bei Einföhrung der Gemeinderathswahl in Frage kommen u. d. Landes-Gemeinschafts-Konvention beifolgende Unterbringung der Zwangs- und Zöglinge der welschen Anstalt in Erwägung gezogen werden.

In der nächsten Sitzung wird man einen Bescheid des H. B. Hiesenhofen dem Vorsteher der Gewerkschaft der Freiwirtschaftler in Erwägung seines nichtigen Verdienstes ein goldenes Abzeichen - Medaille verliehen.

Die Bescheidstellung für den anläßlich des Umbaus der Kath. Schule Nr. 32 Kaufmannsstraße und Nr. 3 Kränzle in fünfzehn abgetheilten Klassenräumen im Gesamtwert von ca. 248 000 Fr. wird mit dem Preiselbetrage von 10.000 Fr. bestimmt. Die Kosten für die Aufrechterhaltung der erforderlichen Heizungsanlagen und für die Grundbesitzer sind für die Grundbesitzer selbst in die Einzelkosten der Grundbesitzer und Personen - und Personen - Einzelkosten, sowie die Kosten der einzelnen Verwaltung haben die Grundbesitzer zu tragen.

(Kinder in Anstalten.) Der Landesrat der Kantone soll entschieden werden, dass schulpflichtige Kinder von ihren Eltern oder Verwaltern zur Einweisung in Anstalten oder Veranstaltungen allein bestimmend werden, ausser in den Fällen, welche bei den Veranstaltungen als Bedingung der Einweisung zu erwähnen sind, die Verwaltung erklären lassen, die Einweisung schulpflichtiger Kinder mit allen gesetzlichen Mitteln zur Erreichung zu bringen.

(Gewerbesteuer.) Ein Vertrag für den Winter Gewerbesteuer 6. Gränge (Sand) finden für den Vertrag der Verwaltung am 30. J. M., die entsprechende Angabe des Vertrages am 1. Februar d. J. von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags, für den Vertrag der Verwaltung am 29. J. die entsprechende Angabe des Vertrages am 5. Februar d. J. von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags statt. Der Vertrag der Verwaltung wird in der Form der Verwaltung in der Form der Verwaltung.

(Sitzungen im Rath.) Der Gemeinderath soll in der kommenden Woche am Freitag den 27. J. M. in der Platz sitzung ab. Die Verwaltung sitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

(Christgehaltung des Karolkingen,
glutze.) Die sieben vertheiltig
und das eine hore concies unge,
reichte forjalt für die Christgehaltung
des Karolkingen glutze war.
von von Mittwoch den 25. d. 911.
an die 14 Tage im nöchsten
Rangsalon müß der püchlichen
Libliak im Kuffen zur Laif,
Ligung öffentlich vügefällt.

(Christgehaltung.) Seit vorwillig
wird. Hr. Tomola die 14 Tage den
Lingernmeister Dr. Liger in seine
eine Haltung als Director der
Mädler - Lingernmeister Häfing
Hofenstraße 79 eingewickelt.
Bei dieser Gelegenheit überreichte der
Lingernmeister dem einen Schriftstück,
das die ihm vom Kaiser verliehenen
Christgehaltung. Im Auftrag der
gemeinden Kuffen waren die
Gemeinderath und Legationsräthe
des Legations Häfing, Legationsrath
Lernmann, Legationsrath
Kallner, Präsidialsecretär Otygel, der
Totopferkass, der Legations und
die Schriftführer der Kuffen vor,
sammt. Die eine wurde die 14
einen Ehe der Schriftführer Mädler
bild, worauf zwei große Mädler
der Kuffen mit einem vüfsonen,
dem Auftrag dem Hr. Tomola
worin Legn. Dr. Liger wüßten,
von der die Kuff. Christgehaltung
übergeben. Die Kuffe der Legn. Kuffen
in ein Hof des Kaisers wird, an
welche sich die Volksgemeinde an,
pflanz. Kuffen dem Hof der
Obmann des Totopferkass, der
jetzige gewöhnliche Leiter der Kuffen
in dem Hr. Tomola, welcher ge,
wüßten durch in mit einem Hof
2 den Lingernmeister in die

Auch ihm pflanz. Mit ein die pflanz.
des Legationsrathes Kallner
an der Lingernmeister, welche von
diesem vüfsonen wurde, auch
die eine.

(der Lingernmeister in den Tisch,
Kuffen Häfing.) Nach Landigung
der eine, welche zu Hofen des Hr.
Tomola in der Mädlerstraße
Hofenstraße Häfing, Hofenstraße
79 Kuffen, welche der Lingern,
meister der Christgehaltung von 50
Kindern des Kindersales in
Hofenstraße, welche die Kuffen
des Landtags zum Laifig,
einen Schriftführer Kuffen, in
den gemeinden Tisch bei. Dem
begeben sich Dr. Liger in Begleitung
des Legations - Secretärs Otygel
in die Tischführung für den 18.
Legn, Tischführung 19, was in
Christgehaltung der vüfsonen
Gemeinderath des Legations
der Christgehaltung von 350 einen
Schriftführer vüfsonen.

(Tischführung.) Im Hofen Tisch,
beide Kommitte ein Directorat
an der Kuffen - Lingernmeister Legn.
Kuffen, Hofenstraße 33 und an der
Kuffen - und Mädlerstraße 66, sowie
ein Oberleutnant an der Mädler -
Hofenstraße Legn, Hofenstraße
14 zur Tischführung. Gesunde sind bis
Kuffen 15. Februar l. j. an der
Kuffen zu vüfsonen.

(Luzol.) Die in Maribor vor,
heraus Lorenz Maria v. S.
wurde 24.000 K zu Gräber
von Körperarbeiten und ferner
weiteren Leistungen in Wien.

(Luzol-Verpflichtung.) Donnerstag
den 26. d. M. 4 Uhr nachmittags
findet eine Sitzung des Luzol-
Verpflichteten Ausschusses, bei welcher
auf ein Entwurfs- (Zugangs-)
maß beschlossen und der Voranschlag
bezüglich der Verleihung der

Platz - Flächenarbeiten' ferner die Leistung
erhalten werden wird.

(Stiftung.) Die u. v. Wohlthätigkeit
hat ein zugewandtes Entschlossen der
Joseph Alexander Ritzger'schen
Gemeinschafts - Stipendienstiftung
Stiftungsbeihilfe genehmigt. Die
Stiftung beziffert sich mit
50.800 K.

(Wohnungsbau.) Der Leiter
der Leitung der Frau Sofia
Korpsitz - Ritzger'schen
Wohlfühlvereins im Luzol
Luzolplatz. bezieht im Laufe d. J.
das fast fünf 50 jährigen La.
standes.

(Wohnungsbau.)
Mit Bezug auf die unter dem obigen
Titel gegebenen Mittheilungen des
"Freundblatt" vom 22. Januar werden
wir ersucht festzustellen, dass die
gleichzeitige Notiz der Kuffner'schen
Verbandung ^{am 19. d. M.} kein offizielles Comitee
der Gemeindeverwaltung war.

Die ersuchen schließlich um Aufhebung
dieser Notiz. Die Comm. des. Kuffner'schen

Communal-Corresp. Stiefenhofer. 24/99. Abends.

Raffanoballen. Die Raffanoballen-Commission
 hielt heute Abends unter dem Voritze tag N. 8.
 Stobay eine Sitzung ab, in welcher beschlossen
 wurde, den Raffanoballen am Samstag
 Sonntag den 12. Februar für den allg.
 meinen Befehl zu eröffnen. An dem
 Sonntage werden (Sabbat) Montag und
 Dienstag) sind nicht mehr als 1000 von einem
 Felder aus haben eingekauft werden.
 Dem gesamten Befehl wird von Einleit,
 gelteu wird den Augen der Stadt Wien
 gütlich kommen. Samstag Sonntag sind
 zum freigegeben werden in einem
 Wintergarten der dazwischen Volkballer
 unterhalb der Volkshalle eine nichtige Halle
 vorhanden. Bis am Sonntag, Montag
 in Dienstag Abends unter dem Befehl
 nichtige Halle gütlich geboten.
 Am Samstag den 12. Februar um
 11 Uhr Vormittags findet im Raffanoballen
 der offizielle freigegeben statt, zu
 welcher die Einleitungen nach Wien,
 gütlich der Einleit. gegeben
 werden.

Das Befehl der heutigen Sitzung begeben
 sich die Mitglieder der (Raffanoballen)
 Commission in dem ~~Stad~~, um sich von
 den Hoffnungen der Antworten zu
 überzeugen.

(freiwillige Feuerswehr.) Die frei-
willige Feuerswehr im Bezirk
Zürzing hat Georg Rasm zum
Lehrmann, Karl Pirnoda zum
Hilfslehrer, August Krupf zum
Schiffsführer; ferner Leutnerböck
zum Exerciermeister, Franz Witzels-
bauer, Ludwig Kimmmerauer,
Alois Springer und Josef Lorenz
zu Lehrschriftener ernannt. - Das
freiwillige Löschcorps in Langen-
dorf an der Agerungsbahn hat Karl
Laidl zum Lehrmann, Franz
Wastmann zum Hilfslehrer,
Anton Tröster zum Schiffsführer,
Georg Rastl zum Exerciermeister,
Johann Pfeilger zum Schiffsführer
ernannt.

(Die Aneignung des Karolstörfer-
platzes.) Jenseit vom Markte stehen im
nördlichen Theile des im 1. Stock des
alten Rathhauses die eingetragenen
Pläne für die Aneignung des
Karolstörferplatzes für die Befestigung
des in die Gemeindeverhältnisse und geladen
Stück angefallen. Das mit dem oberen
Theile gekörnte Projekt des Archi-
tecten Max Fabiani (Motto
„Eiserne Platz“) greift sich darüber
aus, dass die Gebäude in ihrem
einfachen, edlen Charakter zu
halten ist, der historische Charakter
des Karolstörferplatzes. In
der Aneignung des Platzes selbst
weist er günstig von dem ^{entworfenen}
Projekt ab. Es liegt eigentlich das

X
pind

Projekt der ganzen Anlage zu
gründe, wovon die Anlage vor
der Karolstörfer, bildet einen
großen ovalen Platz, der von
Norden her durch den Platz
hin soll und von dem südlichen
Theile abgetrennt. Die eine
Anlagestraße gegen die
Anlagestraße fällt es in große
Theile, von denen die eine
zur Anlage, die andere gegen die
Anlage zu führen soll. Der
zwischen gelegene rechteckige
Raum, der genau in die
Anlage der Karolstörfer fällt,
soll zur Anlage eines großen
Marktplatzes verwendet werden.
Das Projekt des Architekten Ritter
v. Wimmer („Karolst.“) liegt das
entworfene Projekt gegenüber und
dasselbe deutet mir die Ver-
bindungstraße zur Anlage:
indem es für gegen die Karol-
störfer für die Befestigung er-
reicht. In der architektonischen
Aneignung bemerkt er sehr
günstig den Charakter, dass
das eingetragene Projekt der Anlage
und der Karolstörfer in einer
Linie sich befinden, liegt die Ge-
äude hinter einen Gebäude
in die gleiche Linie und voran,
da in der Anlage die Gebäude
der Anlage. Architekt Karl
Laidl bemerkt in seinem mit
dem 3. Theile gekörnten Pro-
jekt. („Motto „Aussen save“)
einen sehr edlen Charakter und

König sein Gebänd mit
Mansarden. Das amtl. Pro-
jekt für die Gestalt der
erinnert. Im Oktober
ausgelesen sind ferner wegen
der glücklichen Lösung der
Gestaltung der grossen Projekt
Motto, "Utilitas" und Konzeption
des Dr. Prof. Linder fallen
auf die amtl. Projekt.
für die möglichst viel Raum
für die Gestaltungen zu
gewinnen. Das hors concours
eingereichte Projekt des Prof.
Gruner nimmt den Zweck
einer Gemeindeverbände
gefälliger Ländchen gründer
Landschaft und Karlskirche -
in einem bewundernswürdigen
wieder auf, wodurch allerdings
der Hinblick von der Landes-
gasse auf die Karlskirche ver-
hindert wird, doch sagt Prof.
Gruner für einen neuen
Hinterblick von Frauenbergplatz
zu für einen grünen von der
Ordnungstrasse für. Gruner
besteht in diesem Projekt
auf die Übergestaltung des
angrenzenden Platzes jenseits
des Elisabethenplatzes, als dessen
Mittelglied er sich ein grosses
Kaisers Elisabethen-Monument
denkt. Fabiani will den gegen
die Frauenbergplatz zu liegenden
Ländchen für ein offenes Ja.
bäude verwenden, den übrigen
Projektanten schreiben nach dem
nämlichen monumentale Ziele
für vor.

Donnerstag (Mittwoch),
gelesen werden die Pläne
für 14 Tage zur allgemeinen
Befragung eingestellt sein.

(Von der Modifikation.) Die Genossen,
besitzt der Modifikation n. Modifikation
soll am Dienstag den 21. Februar
7 Uhr abends bei der goldenen Linde
Marschallstrasse 30 einberufen im
Jah. 1. Hoch ist die jährliche General-
versammlung mit folgender
Tagesordnung ab: 1.) Wahl der
Funktionäre der schiedsgerichtlichen
Christenheit und der Krankenkasse
aus dem Hause der Genossen
insgesamt, ferner der Vertreter der
Genossenschaft bei der General-
versammlungen der Kranken-
Kasse und der Kassieren der Lafr-
Kasse Krankenkasse. 2.) Prämissen-
genordnungsabpläne für das Jahr
1898. 3.) Rechnungsabpläne für das Jahr
1899. 4.) Voranschlag für das Jahr
1899. 5.) Rechnungsabpläne der Lafr-
Kasse Krankenkasse. - Die Genossen
sammeln dasselbe Genossenschaft
findet am Dienstag den 28. J. M.
8 Uhr abends im selben Saal mit
folgender Tagesordnung statt: Wahl
der Funktionäre der Genossenschaft,
Christenheit, der schiedsgerichtlichen Christen-
heit und der Krankenkasse
aus dem Hause der Genossen,
ferner der Vertreter der Genossen-
schaft bei der Genossenschafts-
versammlungen. Als Legitimation
dient das Krankenschein der Genossenschaft,
welches jeder
jedemfalls mitzubringen ist.

Communal - Correspondenz Liepenhofer
Verantwortl. v. Redaction Dr. Liepenhofer S. Leopoldg. 15.
3. Jahrg. N. 20 Durch von R. Liepenhofer
Wien, Mittwoch 25. Jänner 1899

Wiener Stadtrath.

Zeitung vom 25. Jänner 1899.
Korrespondent W. L. Dr. Wassmayer.

Hr. Dr. Kraun beantragt dem
Rathen das Honorar freiwilligen
Rathungscomit's betreffend die Anschaf-
fung der Zuspaltung einer Kind-
erziehung, welche die Dienstleistungen
für den "völligen Nachschub aus"
halten und in dem einzelnen Jahr
von gleichmäßig werden sollen, um
die Jahresvergabe eines städt. Comit's
diesem, folge zu geben.

für die städtischen Uebernahme
des Hofrathes Dr. Günther Johann,
Professors der gewöhnlichen Medicin
wird eine Spende in der
Späteranlage für städtische Bank,
mündige Persönlichkeit auf dem
Centralverein und der üblichen
Bedingungen genehmigt.

Dem Österreichischen Verein
Club wird eine Spende des Hays
über die sog. Karte des Leopoldstads
mit einer Einzahlung von 50 fl
bewilligt.

Nach einem Antrag des H. Dr.
Dr. Kraun wird der Kampagnen-
Kriter - Gesellschaft für einen Betrag
preis der Leistung von 300 fl genehmigt.

Derselbe beantragt dem Gemeinderath,
wolle zu entsprechen, eine Petition
an die Regierung des Juchalts zu
wissen, dass die im allgemeinen
Krankenkassen, sowie in den an-
deren Krankenkassen besten
fallsen paritätischen Verhältnissen
stünde sofort befristet in die
Regulation aufzufallen der städt.

arbeiten Lazette verlegt werden.
(Aug.)

Im Hain der städtischen Clubs,
einer mündigen Josef Hornast,
Joseph Freibach und Anton
Himmler zu Clubs diesem gemieten
Lazetteklaff, verlegt.

Die Anträge des H. Dr. Kraun be-
treffend die Regelung der Misch-
zinsen in den städtischen Objekten
in ferneren werden genehmigt.

Nach einem Bescheid des H. Dr.
Wassmayer wird im Offert auf die
städtische Realität Kudolfstein
Ullmannstraße 41 (im Arealmaß
von 403 m² und 18 jährige Dauer
fristlich) um den Kaufpreis
von 14.000 fl wegen zu geringem
Anbot abgelehnt.

Derselbe H. Dr. beantragt eine Ab-
änderung der Leitlinie der städt.
Straßenbahn zwischen der Dreifaltig-
und Kellinggasse. Derselbe beantragt
eine Abänderung der Leitlinie
und involviert eine geringere
Grundabteilung seitens der
Juchalt. Die Besondere-
Anträge werden genehmigt.

Dem Projekt für eine Caffee-
Belastung in der Hornast,
gasse in Kudolfstein wird
zugestimmt.

H. Dr. Freibach beantragt dem Ober-
bürgermeister eine Anweisung
zur Errichtung einer Kaiser-Jubi-
läums-Christkornwaide auf der
sog. Hornast im Ober-
Gemeinderath von Gelitzberg
den sie zu nötigen Grund zu
verleihen. (Aug.)

Nach einem Auftrag des H.H. Dr.
Rainer wird das Projekt für die
Verbesserung der Beleuchtung
der Füllbohrerstraße im 14. und
15. Bezirk in der Strecke zwischen
der Freyunggasse und dem
Schnalger Friedhof, sowie der
umliegenden Seitenstraßen
- jährl. Maßplan 447 fl - ge-
messen.

H. Wenzel beauftragt dem
Lehrerwaisen zur Beköstigung
seiner Schüler die übliche
Zusatzbezahlung von 20.000 fl zu
bewilligen. Ferner sei (über
einen Antrag des L. Dr. L. Mayer
an den Hochrat geleiteten Antrag)
zu genehmigen, dass diesem
Waisen unabhängig von seiner
Zusatzbezahlung befristete Anstän-
diger Befreiung der Just der täglich
verabfolgten Zeitschriften (ca. 6000) an die umherziehenden
in auf dem Kaiserhof das Jahr
1899 zu veranschlagter Betrag von
10.000 fl zur Verfügung gestellt
werde. (Einsparung angewiesen.)

Ein Antrag auf einen Teil der
städtischen Hauptwache 809 in
Unter - Dienstadt im Umfange
von 478 m² im der Hauptwache
preis von 150 fl wird accipiert.

Ein von der Hochbauverwaltung
geplanten geringfügigen
Veränderung der Linie und
der Vorarbeitenlage in der
Längsstraße in der Freyung wird
zugestimmt.

Dem Aufsehen des Jungfrauen-
Ordens Maria Koller im Ver-
setzung in der blauen Hof-
straße wird Folge gegeben.

Nach einem Bescheid des H.H. Dr.
Rainer wird beschlossen, für den
Lehrer des Kaiserhofes
eine Commission zu ernennen.
Von der Landtagsverwaltung für
die Beköstigung des Unterrichts
wird Abstand genommen,
jedoch der Lehrer zum Auf-
und Erhaltungskosten des K.K.
Kaufmannsamt angeordnet.

Derselbe beauftragt ferner
über die Leitung der noch
freien Stellen des Kaiserhofes
Personal. Es werden ernannt
Josef Rupp zum Lehrer, Ferdin-
and Glang zum zweiten Lehrer,
Bernhard, Josef Rupp zum Lehrer,
Bernhard, ferner wird zur
Kenntnis genommen, dass

der Kaiserhof - Com-
mission für ein Anstellungsver-
merk vorgeschrieben sein und werden
die beauftragten Angelegenheiten
bewilligt.

Die von der Kaiserhof -
Commission bezüglich der Eröffnung
des Kaiserhofes geplanter geplanter
Angelegenheiten (s. bereits bekannt gegebener)
Beschlüsse werden genehmigt.

(Elektrische Beleuchtung) Zu der
Kaufmannsamt im Bezirk
Rudolfstein wird ferner der
Hinter Elektrische Beleuchtung
eine elektrische Beleuchtung
verpflichtet werden. Die bezüglichen
Vorlagen werden bereits genehmigt.

(Uebungsung) Luegarmeister Dr.
Luegar hat sich vorwiegend dem
Wespafer der Genossenschaft der
Freiwilligen Josef Klabindar die
sich vom Gemeindevorte wolle
sich goldene Kalmatovendwille
überweist. Der Uebungsung ist
51 Jafar in seinem Bewise stätig
und seit 37 Jafar selbstständiger
Genossenschaftler. Seit über 20
Jafar wirkt er im Genossenschaft
ausschusse, 10 Jafar fungiert er
als Wespafer = Kalmatovator und
8 Jafar als Genossenschaft = Wespafer.
Klabindar ist ein geborener Linz-
ner und Luegar seiner Vater-
stadt. Der hier erwähnte Hr.
Luegar und gewisse Genossen
sichstmitglieder bei.

(Die neue Zehnpfenne des Zehngewinns)
Jens der Kriegerhofen hat der Diner
Zehngewinn unentgeltlich das 50 jährige
Regierungsjubiläum des Kaisers
am Zehnpfenne mit allen besitzlichen
Einzelnheiten versehen lassen. Dasselbe
wird jeden Sonntag von 9 Ubr vor
mittags bis Abende Ubrungszeit
mit Gewehr, Pistol und Revolver
abgehalten. Die Zahl wird durch
Dinnerbesucher angegeben
während und die entsprechenden
Zehngewinnungen, darunter eine
leisende Hilfsleistung, bieten die
Zehngewinnung überausleistung
und Zehngewinnung. Dessen und die
wilde sind die Kalmatovator,
wesshalb am Zehngewinn erfüllt.
Die Kalmatovator wolle bis zur Zehngewinn
Kalmatovator. Zehngewinnungen sind bei der

Zehngewinnung erfüllt über von der
Besitzung Kalmatovator I. Kalmatovator 11
zu begeben. Die sind fast voll-
kommen.

(Legationsausschreibung) Der Legations-
ausschreibung von fünfzehn Jafar
Dienstag am 31. J. M. 5 Ubr nach-
mittags im Gemeindevorte Gewehr-
schuss 8 eine öffentliche Sitzung ab.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 26. Jänner 1899.

Vorsitzender W. L. Stobach.

Hr. Dr. beschränkt den Inhalt
projekt für die Zehngewinnung einer
zweijährigen Gartenerläuterung auf dem
Urbaner Zehngewinn in fünfzehn zu
genügen und unter der

haltung der Arbeiter und Liebeswerke
Offenbarhandlungen einzuführen.
Die Kosten mit Ausschreibung des Hofes
der sind der städtischen Liebeswerke
zu unternehmen die sind und
Hofes stellen sich auf 6070 fl.
Die Zehngewinnung soll im fünfjährigen
zeitraume in Angriff genommen
und im Laufe eines Jahres fertig
gestellt werden. (Aug.)

Nach einem Entschlusse der Hr. Dr. Luegar
wird die Zehngewinnung des Frei-
schuss Margarethen, Urbaner Liebes-
schuss 81 beschlossen.

Hr. Müller beantragt die Zwei-
fachen der Zehngewinnung und dem
Gartenerläuterung und dem
Hofes nach dem i. J. 1653 wesshalb
dem Oberstadtsrat Rudolf
Freiwille n. Freiwille, Freiwille,
Hofes zu benennen. (Aug.)

Die Länberwilligung für
unserer gewerkschaftlichen Objekte (Konglai-
gabäude, Kängstorfstraße u. Sängstorf)
bei der Kammer der Hiesigen
Landschaft = Gesellschaft im 2. Bez.
Kongring Kriegerstraße wird bestä-
tigt.

Chulapoliß wird vom Hrn. Haffaly
aufgekauft. Referat über die
Ausgabe der Hauptausgabe
pro 1899 wird über Antrag des
Hrn. Grimback der Magistrat an-
genommen, im Einklang mit Offiz.
Anweisung zu verfahren,
daß die zur Ausgabe nötigen
Häuser von der Gemeinde selbst
bezahlt sind.

Zur Ausführung einer Kabelleitung
von der Länberwilligungsbureau bei

der Kobingerstraße bis zur Hiesigen
Linie der Hauptstraße seitens der K. K.
Landesverwaltung der Hiesigen Hauptstraße
wird unter gewissen Umständen die
Zustimmung erteilt.

Neuf einen Entwurf des Hrn.
Lütz wird die Herstellung
für die elektrische Leitung der
Hrn. wüßte dem Jubiläumspokal
der Allgemeinen Sparvereine
Elektrizitäts-Gesellschaft übertragen.

Die Tarife der drei bestehenden
Elektrizitäts-Gesellschaften in Wien
für die Länberwilligung pro 1899
werden genehmigt. Die Tarife
stimmen mit jenen der Hauptstraße
überein.

Hr. Tschirch legt das Detailprojekt für
den neuen Teil der Knabenstraße
sowie den Grundstein für den neuen Teil
des Tschirchbau, welche 8 Fußmaße,
einen Entwurf zum neuen Gebäude,
eine Schilderung der neuen
mittleren, eine Konglai und

ein Aufwands- und Konsum-
Zimmer aufstellen soll, beziffert
sich mit 85.534 fl. Ökr. Der Län-
ber soll bis Ende d. J. vollauf sein.

Neuf einen Entwurf des Hrn.
Dr. Mayer wird über einen An-
trag der Hauptkommission der
Bauverwaltung gegeben, daß die

festen Grundstücke im gewöhnlichen
Verbindungsgraben der Hauptstraße
und Länberstraße bilden in ein
Länber von 25 Meter aufstellen soll.

(Gasthof Friedhof.) Der von der
gemeinnützigen Novotryammünde Gast-
hof Friedhof ist bereits so
weit belagt, daß der verfügbare
Raum nur noch für drei Monate
ausreicht. Der Magistrat beauftragt
den Länber, den gesamten Fried-
hof einschließlich zur Erweiterung
von im Gasthof verfügbaren
Plätzen zu bereiten. Über diese
Angelegenheit referierte Hr. Dr.
Kraus in der heutigen Sitzung.
Ein Beschluß wurde jedoch nicht
gefaßt, da ein Entwurf zur
Erweiterung des Friedhofes im
Umfang von 8.000 m² an die Com.
nicht zu verhandeln sei bereit
erkündet habe u. vorerst auf dieser
Erklärung für Verhandlungen
geschloffen werden sollen.

(Kirchenbauverleihen.) In der jüngsten Sitzung des Rathes wurde das Vorhaben der Gemeinde Hiesenhofen an dem von der Kreisverwaltung auszuführenden Kirchenbauverleihen. Dem Rath ist zu entnehmen, dass für die Hollandung von bereits bestehenden Kirchen und Pfarrhöfen 630.000 fl., für bis zum Jahre 1904 fertig zu stellende Bauten 2, 670.000 fl., für weitere Neu-, bezw. Erweiterungsbauten 1, 700.000 fl. in Aussicht genommen sind, was zusammen einen Betrag von 5 Millionen Gulden ausmacht. Der Rath hat folgenden Antrag: Die Gemeinde Hiesenhofen ist unter Verantwortung gegen den von Ministerium für Cultus und Unterricht in diesem Gesetz vom 11. Februar 1897 angenommenen Handbuchs, dass die fraglichen Kosten eigentlich in erster Linie von der Gemeinde Hiesenhofen zu tragen sind, bereit, sich an dem zur Beschaffung für die Kirchenbauverleihen auszuführenden, in 90 Jahren rückzahlbaren Anleiheverleihen. Auf einen von 5 Millionen Gulden mit 4% zu beschaffenden. unter folgenden Bedingungen: Das Programm ist, dass die auszuführenden Bauten und die Pfarrhöfe der Kosten betriebl. unentgeltlich an die Gemeinde zu stellen. Die Leistungen der Gemeinde erfolgen vorzugsweise für Kauf-

manng der Gemeindegeld zu compensiren, inwieweit katholischen Pfarrgemeinden. Die Überweisung des Geldes über die Kirchen leitet die Gemeinde ab. Eine allfällige Beschaffung des Pfarrmehrfachverleihen von 5 Millionen Gulden darf nicht auf Kosten der Gemeinde geschehen. Die letzten sechs für die vorerwähnte zur Beschaffung übernommenen 2 Millionen Gulden des ungenutzten, ungenutzten Aufwandes. Das Ziel der Durchführung der Pfarrhöfe H. Jost ob der Leinwandstr. in der Pfarrbezirk des Rathes für die Gemeinde Hiesenhofen ist im wesentlichen in das im besagten Gesetz der Gemeinde Hiesenhofen zu überlassen, wegen der dies vorgeschrieben, mit Ausnahme dessen das für diesen Kirchenbau vorgeschalteten Summe von 200.000 fl. an die Kirche und einen neuen Pfarrhof unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Materialien und Einrichtungengegenständen der jetzt bestehenden Verhältnisse zu überlassen. Zur Durchführung des Programms in Verwaltung der Geldmittel wird eine Commission unter dem Vorsitz des Rathes oder eines von diesem zu bestimmenden Rathes gebildet. In dieser Commission haben der Rath und die Gemeinde Hiesenhofen als Vorsitzende mit gleichem Stimmrecht Sitz und Stimmrecht zu haben, deren Zweck im Wesentlichen zu dem von Hiesenhofen und der Gemeinde gewährten Beitragleistung festzustellen ist.

HR. Loewen beantragt eine Aufhebung
der in den Aufträgen um 70.000 fl.
zu Gunsten der in Einkommens-
zu verbleibenden neuen Kirche. - HR.

Reiner beantragt die Einstellung
eines Auftrages für den Umbau
der Pfarrkirche in Leinzugarten. -

HR. Spinnbeck beantragt für den
Umbau der Dornerkirche eine
einen Auftrag zu erteilen. -

HR. Gräß verlangt die Bewilligung
der Aufhebung der Bewilligung
von Alt-Altäre, Aufhebung
sind die Aufhebung der alten
Pfarrkirche Aufhebung.

Bei der Abstimmung werden
die Referentenentwürfe mit der
von HR. Loewen gemachten An-
regung einstimmig zum Auftrage
erfassen, die übrigen Aufträge
erfassen nicht die Majorität.

(Communion.) In der heutigen Si-
tzung des Stadtraths referierte
W. L. Dr. Wimmer über Aufhebung
von Oberlehrer = und Direktor =
stellen an Volks- und Bürger Schulen.
Es sind dabei präsentiert die Direktoren,
von n. g. für die Schule Langold,
Stadt Waisenhaus 58 Albert Kündi,
Vöglerstraße 12/14 Josef Mürk,
zum Oberlehrer für die Schule
Sitzung, eselbigenstraße 47 Johann
Löfer, zum Oberlehrer für die
Schule Wieden Reinerstraße 13
Antonin Jellinek.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 27. Jänner.

Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.

HR. Gruber beantragt dem
Auftrage des Kunglioffizials

Karl Haisl eine Aufhebung in
den bleibenden Auftrage folgen
zu geben und ihm in Anwesen-
heit seiner langjährigsten war,
Dienststellen Freiheit den Titel
eines Kungli - Direktors -
Oberlehrer zu erteilen. (Aug.)

Was einem Referat des HR.
Dr. Kraus wird der Auftrage,
den der Kunglibeauftragte
Auftrage = Auftrage rückfällig des
ist gefälligst Abhaltung genehmigt,
und zur Kenntnis genommen.

HR. Jatzka beantragt dem Projekte
für die Regulierung der Kanalar,
gasse zwischen der Fühlbohrstraße
und Quellengasse - Kosten 7700 fl.
zu zustimmen. (Aug.)

Das Projekt für die Parzellierung
der Realitäten des Hofes Hofen
in Leinzugarten zu 23.352.61 m²,
wovon 13.599.20 m² auf 24
Parzellen und 2 Parzellenauftrag
nicht und 9753.41 m² auf
Straßen und auffallen, wird
genehmigt.

Der Parzellierung der zwischen
der Hofen =, Leinzugarten und Kirchen,
gasse in 7. Bezirk gelegenen
Realitäten auf 6 Parzellen
wird zugestimmt.

HR. Dr. Wimmer beantragt
eine Abänderung der Leinzugarten
für die Leinzugarten zwischen
Johannstraße und Reinerstraße und
der Häuser 124 und 126 eselbigen
straße, wobei die Straße
eine Breite von 23 m erfällt.

(Aug.)

Die Finanzierung der Leinzugarten
für das Haus N^o 7 Hof, N^o 4

Dieser Graben mag den besten,
sowohl hinsichtlich der Ausführung
als auch der Ausführung.

Nach einem Entwurf des Hrn. Walt,
wird das Projekt für den
Kanalbau in der Gegend von
N^o 62 Josephstädterstraße bis N^o 36
Lindengasse im 8. Bezirk - Kosten
2788 fl - genehmigt.

Hr. Gräf beantragt die Ein-
führung von Lebensversicherungen
in der Gegend von N^o 62
Josephstädterstraße bis N^o 36
Lindengasse im 8. Bezirk.
Wegen Einrichtung eines
solchen auf dem Wasserspeicher
ist festzustellen seitens des Hrn.
gütliches Verständnis zu erhalten. (Aug.)

Hr. Dr. Sattler beantragt
die Einrichtung eines
Kassen- und Konten-
Wesens (Kapital 200.000 fl) in der
Verwaltung der Gemeinde Wien
zu übernehmen. Die Wahl
interessen sollen zu einem
Winkel an Wohnen auf dem
ablassenden Grasplatz in
der Nähe der Gemeinde,
ein Winkel an der Gasse der
Domäne Dix - Oberleitend
gründliche Wohnen oder
Konten Personen, ein
Winkel an Wohnen oder
Konten Personen von Wien
in ein Winkel an Wohnen
Personen Wohnen oder
Konten Personen alljährlich
zur Wahl kommen. (Aug.)

(Die Gesundheitsverhältnisse Wien.)
 In der letzten Monatsberichterstattung der
 städtischen Gesundheits- und Sanitätsbehörde
 erstattete Oberphysikus Regierungsrath
 Dr. Kammrader den Sanitätsbericht,
 bezogen auf den Monat Dezember
 d. J. Nach dem ungünstigsten günstigen
 Wonnemerkel trat mit dem Einbruch
 des Winters sofort ein solches starkes
 Gefälle des Krankenkennzeichens ein,
 indem 7037 Krankheitsfälle gegen
 6315 im Wonnemerkel vorzuzählen,
 wovon 1175 Fälle mehr
 gegen den gleichen Monat des
 Vorjahres zu verzeichnen. Auf die
 wichtigsten Krankheitsarten der Auf-
 zählung ergaben sich 2404,
 auf jene der Verdauungsorgane
 846 Fälle. Die Zahl der der Grippe,
 eitrigen Entzündungen Infektions-
 erkrankungen war 2328. Analog
 den Morbiditätsverhältnissen hat
 sich die Mortalität ein solches
 bedeutendes Ansehen erweisen, sie
 ist jedoch ein Vergleich zu dem
 Vorjahr noch immer als ein
 sehr günstige zu bezeichnen. Im
 gesammten sind 2694 Personen
 gestorben, wovon 1411 = 52.38%
 dem männlichen Geschlecht und
 1283 = 47.62% dem weiblichen
 zugeschrieben. Im December fanden
 21 landesgesetzliche und 79 sanitäts-
 polizeiliche Obduktionen statt.

Balleffektivität. Der Verein der Laren
 der Stadt Wien hält Mittwoch
 am 1. Februar d. J. in städtischen
 Hofballen einen Wortsprache-Abend

mit Tanzkänzchen. Ein dem
 fest werden mitwirkend: fol.
 Kapellmeister ^{Junger} Mejer von Jubiläum-
 Musikanten, Liedern. Musikanten
 von städtischen Volksschauspielen, Clavier-
 virtuosin fol. u. Helgar, Concert,
 fol. Krügel, Concertpianovm
 Meister f. Döbler u. Organist
 Prof. D. Frick - Jansen. Die
 Concert und Tanzmusik besorgt
 die Capelle des Infanterie-Regi-
 mentes Kaiser u. Königs No 49
 unter persönlicher Leitung des
 Regimentsleiters J. Wagner.

Der Stadtrat hat zur Beschleunigung
 der Erhaltung der Wasserversorgung
 von Wasserleitungen aus dem städt.
 Wasserwerk beschlossen.

(Gesellschaft der Lärgerball.) Am
 Dienstag den 31. d. findet in dem
 Saal der Lärgerball des d. Bezirksplatz,
 Lärgerball des d. Bezirksplatz,
 malteser Ballplatz wie alljährlich
 ein Auktionsantritt Abend zu
 werden beabsichtigt. Das Comité,
 bestehend aus dem Mitgliede von
 des Bezirksausschusses Gesellschaft
 mit dem Bezirksvorsitzer Chadler,
Meiner an der Spitze und aus
 einer Anzahl junger Lärger,
 sollen das Bezirksamt beauftragt
 sind in diesem Jahre den Ball
 in vortheilhafter Weise durch
 zu veranstalten, dass derselbe
 ein sehr erfolgreiches Ende nehmen.

feinere allbereits städtischen Hofballen.

(Geneseprospekt in den Yachtclub.) Gekanntlich
der in jüngster Zeit gewonnenen
Position unserer Privatkapitalisten
würde mindestens die Aufrechterhaltung
genügt, daß in den Defizitverhältnissen
und geradezu Lagen zum Führen
von geradezu beständigen in Vorwissen
genommen wird. Nachdem zufolge
einer Stillhaltung - Vorordnung liegt
unzählbare Flüssigkeiten, wobei
eine Lage in einer Linie gefest,
weder im Frühjahrsverhältnis noch im
Lieferspanne vorwandel werden dürfen,
würde der förmlichen Yacht-
Directionen vom Magistrat zur
gemeinsten Befolgung in Einmütigkeit
geordnet, daß nicht unzählbare
Flüssigkeiten, wie Petroleum, Petroleum,
Mineralöl, Spiritus etc. weder im
Frühjahrsverhältnis noch im Lieferspanne
vorwandel werden dürfen. Die
Aufrechterhaltung dieses Vorwandes wird
nach den gesetzlichen Bestimmungen
geordnet.

(Grundabteilung.) Die Grundabteilung
für den zur Veranschaulichung
bestimmten abgetheilten Grund
beim Hauptmann der Stadt Kassel
1 ein Grundstück von 69.282 m²
wird mit 520 fl. gar m², d. i.
mit 36.026 fl. 64 kr. bestimmt.

(Jubiläum.) Der Festmahl
der Stadt Altona über Laub,
darzu Leiter des Altona - Tages.
Lauter der städtischen Geschäftsleitung
vollendet gestern (am 27. d. M.)
das 25. Dienstjahr. Die Laudation
hines Tagelaudation ungenügend
aus diesem Anlasse ist ein vor-
dienstlicher und beliebiger Gast
in einem festlich geschmückten
Arbeitszimmer und überreichen

ihm eine Kränze als Geschenk
Bronceplakette. Der Falland der
Altonaer Mann des Reichs,
Yachtclub.

(Gegen die Taxation.) Seit vormit,
Lage erschien beim Bürgermeister
Dr. Lager eine Verordnung der
Altonaer Bürgermeister unter der
Führung des Gemeindeführers,
Herrn Edw. Schubert und Reis,
selbstabgeordneten Ottmann,
um gegen die unrichtige Ver-
rechnung der Taxation wegen
Lafayette zu verfahren. Der Bürger-
meister ersuchte die Verwaltung,
ihre Lafayette bei dem ungenü-
glichen Refusanten Kell
Kienast zur weiteren Klärung
Lage zu protokollieren zu geben.

(Sitzungen im Reichsrat.) Der
Gemeinderat soll in der Kom-
manden Hofe am Freitag 5 Uhr
vormittags eine Plenarsitzung
ab. Nachmittagsitzungen finden
Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr
vormittags statt.

(Nach dem Altonaer Festmahl.)
Der Nach dem Altonaer Festmahl
soll am Freitag den 3. Februar
l. J. 8 Uhr abends im Hotel de France
1. Bezirk Gesellschaft 3 im Plauer,
Versammlung ab, in welcher eine
kurze Festlegung des Reichsrats,
berichtet über das abgeleitete Ver-
hältnis und nach Vorlesen der
Ansprüche, Abgeordneter Dr.
Kienast über "Altona und die
Nationalitätenfrage" sprach wird.

(Löffelby.) Das Löffelbyer
Stadt Wien wurde nachfolgend
den Jahren: Edward Jäger, Jäger,
besitzer; August ^{Wagner} ~~Wagner~~; ~~Doppel~~;
Franz Fionat, Jäger; Josef
Noser, Josef Poppitzil, Johann
Mucik, Vincenz Koserik,
Ferdinand Hirten, Rudolf Franz
Fink, Tschieder, Rudolf Dan,
digl, Glaser, Anton Jöglar,
Gemischtwarenbesitzer; Friseur
Noser, Löffelbyer; Johann
Fischer, Friseur; Anton
Klinger, Tischler; Ferdinand
Fischer, Tischler; Josef
Fischer, Tischler; Johann
Löffelbyer, Goldarbeiter;
Julius Jäger, Tischler.

(Goldener Hochzeit.) Der in Molk
lebende pensionierte Wiener
städtische Rathsdienar Mathias
Wagner feiert am 6. Jänner
l. J. mit seiner Gattin Maria,
geb. Wagner das fest der goldenen
Hochzeit. Der Jäger, ein geb.
Wiener ist 80, die Jägerin
bietet 78 Jahre alt. Der einzige
Sohn des Paares ist städtischer
Rathsdienar.

(Löffelby.) Der I. u. ö. Jäger
Wagner - Unterpflanzungs - Verein
veranstaltet am Samstag den
1. Jänner l. J. in Koserik's
Löffelbyer einen Hoffest.

ball, dessen Reinertrag zu
Gunsten der Jägerin und
gemeinnützigen Zwecke des
Vereins verwendet wird.

Um Mißbräuchen beim Karten-
verkehr zu verhindern,
werden die Löffelbyer mit
Legitimierungen des u. ö. Jäger,
unterstützungswürdig
verfassen.

(Jägerverein fröhlich - Hülfe.) Dies
der Jägerverein fröhlich - Hülfe
zur Unterstützung bedürftiger
und jüngerer Jäger besessener
Talente auf dem Gebiete der
Kunst, Literatur und Wissenschaft
werden Hülfe und Jäger
finden nachfolgend. Nachstehend
belegte, unentgeltlich mit Kunst-
gegenständen versehen sind
bis 31. März l. J. im Jägerverein
des Jägervereins zu überreichen,
wo auf die Hülfeleistungen er-
füllt sind.

(Löffelby.) Die vor Kurzem verlebte
Kavalitätsbesitzerin Jägerin
Jägerin vermacht 10.000 K
zu Gunsten des Jägervereins für unent-
geltlich vom Kavalitätsbesitzer
und weitere 10.000 K für
die Wiener freiwillige Rettungs-
gesellschaft.

(Wagnerfest.) Monday den 6.
Jänner l. J. 9 Uhr nachmittags
findet in Jäger's Localitäten
Landstraße Jägerstraße 97 ein
Wagnerfest statt.

Wien, Samstag 31. Jänner 1899

(Aus dem Kreislaufe.) Bürgermeister
Dr. Lingner hat sich in seinem
Liebern dem Inspector
der Musikvereinsgesellschaft Pfarrer
Johann Almand für die ihm
von dem Kaiser verliehenen
goldenen Verdienstkreuz mit der
Krone überreicht. —

Bürgermeister Dr. Lingner
wurde heute vormittags von
den Cozprocuratoren Ludwig Victor
und Raimo in Audienz
empfangen, denen er die
Verwaltungsberichte der Stadt
Wien überreichte. Die Cozprocuratoren
auf das freudvollste.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 31. Jänner 1899.

Präsidenten H. L. Strobanz.

Nach einem Antrag des H.R.
Lindler wird das Projekt für die
Kanalabfuhranlage für das
neue Lirgospitalfondesparc 1. Log.
Käufelstrasse 24 - Kosten 6500 fl -
genehmigt.

Nach einem Antrag des H.R.
Löwenauer wird die Demolierung
des fünfsten Landstrasse Gärtnergasse
10 der Firma M. Mauck über-
tragen.

Das Projekt für den Kanalbau
in der Dittberggasse in Hiesing
- Kosten 2012 fl - wird genehmigt.

H.R. Löwenauer beantragt die Fortset-
zung des fundergründeten (beobachtet
anzunehmen, Offerte, welche folgt.

Verkäufe betreffen, nur dann
in Vorlage zu bringen, wenn
die Klubs die Tagesrip überbringen.
(Ang.)

Nach einem Antrag des H.R.
Löffel wird dem Aufsehen im Ja,
aufzeichnung der Parcellierung des
Grundbesitzes par Grundes G. 3. 321
Löffelgasse in Jatzendorf auf
zwei Landstücken Folge gegeben.

H.R. Strobanz beantragt dem
Gemeinderath zu empfehlen,
den Bescheid vom 6. December
1898 betreffend die Abänderung
des § 12 des Entwurfes der Dienst-
botenordnung für Wien abzu-
ändern. Durch diesen Bescheid
hat der Gemeinderath mitgeteilt
der vom n.ö. Landesratshaus
vorgeschlagenen Formulierungen
verlangt, dass die Zustellung der
Dienstbotenkrankenkasse zu ent-
fallen und die Zustellungspflicht
des Dienstgebers auf dem
eingetragenen sein, wenn die
Krankheit des Dienstboten durch
den Arbeitgeber in gemein-
schaftlichem Interesse abhandelt
Mitglieder der Familie seiner,
gewissen würde. Der Referent
beantragt, diesen Zusatz fallen
zu lassen, da derselbe dem
musikvereinsgesetzlichen Prin-
zipien widerspricht. (Ang.)

Das Laborat betreffend die
Revision der Roman - Cozmi-
Tage von 1899 wird genehmigt

zur Kenntniss genommen.
(Referent Hr. Dr. Krumm.)
Die Todtenüberreste am
Hinginger Friedhofe wird der
Mutter des bisherigen Todten,
überbro übertragen. (Referent
Hr. Vornuber.)

Hr. Helmman referiert über
die Vergabung der Lieferung der
Hoffe für die Kleidung der
Haitenfabrikzöglinge pro 1899.
Lohnkündigung finden die
Haiten: Jünger Köpfl, Franz
Liebig's Sohn, F. Schmitt, F. M.
Jämmcke, Josef Kritzko u. Long,
Gebirder Lang, Fried. Grammam,
H. J. Kader's Nachfolger.

Hr. Gräf beauftragt zur
Comitierung des Journalen Fried.
Josef unvornmende Grundstück
im Gesamtumfang von
15.773 m² im den Preis von
4 fl pro m² käuflich zu erwerben.
(Aug.)

Das Projekt für den Kanal-
bau in Obstrug, Klauyasse
- Kosten 2550 fl - wird genehmigt.

Hr. Tschinn beauftragt einen
zweiten Journalen der Dienstleistung
der Hobbeygasse im 5. Bezirk
benützigen Grundstück im Umfang
von 53.20 m² im den Preis
von 15 fl pro m² käuflich zu
erwerben. (Aug.)

Die Expeditionsstellung für den
zur Hauptabteilung werden findet
beim Haupt 5. Bez. Känberin,
Verkauf 21 pro 35.90 m²
wird mit 12 fl pro m² bestimmt.
(Referent Hr. Löffl.)

Hr. Riffeney beauftragt
die Erstellung eines Winkelmaß
im Umfang von 3.25 m Länge

und 2.9 m Breite mit der Aufschrift:
"Hauptwerk der Stadt Wien"
für ein Tafelstein für den
meinen Hauptstein im Bezirk
Genovitan - Kosten 673 fl - zu
bewilligen. (Aug.)

Hr. Dr. Denkfmann bean-
tragt zur Überweisung der
Koflagungsarbeiten der Stadt,
Halbmassverleitungsbewertung
zwei Anwesenheiten zu be-
halten. (Aug.)

Nach einem Antrag, das
Hr. Dr. Häusser wird das An-
bot der Hauptkommission des
Dienstes Joseph Mayerlik
Hoyl, den Haupt des selben
der Gemeinde Wien zum Ge-
pflanz zu machen, angenommen.
Neben unrichtiger Gewissgabe
einer Übersicht der Dienstungen

Hoyl's bei der Director der städt.
Sammlungen zu bewilligen,
Hauptleistungen zu pflegen.

(N.ö. Landes = Anwesen = Verband.)

Zur abgelaufenen Jahr sind 60
freiwillige Anwesenmäurer,
welche der Verbecker des n.ö.
Landes = Anwesen = Verbandes
angehörig, gestorben. Diefelben
sollten während ihrer Mitgliedschaft
1772 K einbezahlt, während ihrer
Zituerbliebenen 21.760 K er-
halten. Die Überweisung von
dem Joseph Wolf dieser Sache,
welche können über 6 Jahre
bestehen demselben über
110.000 K Reservefond angesetzt,
bezieht sich immer mehr Jahre
und kennzeichnet sich durch
gehörige Beiträge.

(Die neuen Motorsägen.)

In der fertigen Fällung des
 Straßes reparierte Hr. Dr.
 Häfner über die von der Firma
 Diamant und Jelsch vorgelegten
 Typen von Motorsägen für die
 städtische Straßbauabth. eine
 minder feingrubelichte Porten
 sind Typen, im Hohl der auf
 der Ringstraße bereits in Vorhanden,
 sind vorhanden genehmigt. Für
 stärkere feingrubelichte Str.
 aber werden bederitand
 größten Typen mit 4 Kraftbaren
 Ölen in Betrieb gesetzt werden.
 Dieselben sind von Größe 1070m
 lang, 2m hoch breit und 3.20m
 hoch sind haben 30 Sitzplätze.
 Die Ausgestaltung dieser Typen ist
 elegant und zweckmäßig.
 Die Plattformen sind durch
 Fenster vollkommen verstellbar.
 Durch Luftlöcher der Fenster können
 die Wagen leicht in Bewegung,
 von vornwärts werden. Für
 die Beleuchtung ist durch 15
 Öllampen und 2 Motoren,
 von vorgelegt. Diese
 Typen sind genehmigt in über
 Auftrag des Hrn. Severin Baffel,
 für, eine von Typen vorgelegen,
 in welcher die Abfertigung für
 Käufer eines größeren Raumes
 einnimmt.